



Kolping

Diözesanverband
Limburg

Jahresbericht 2021

**Kolpingwerk
Diözesanverband
Limburg**

- Mit seinen Einrichtungen
- Kolping-Bildungswerk Frankfurt
 - Kolping-Familienferiendorf Herbstein
 - Kolping-Jugendwohnen Frankfurt

Inhalt

3	Ein Wort zuvor
4	Familie und Lebenswege
8	Gesellschaft und Politik
10	Sozialwahlen 2023 und ACA
11	Handwerkskammer, Landesverbände
12	Kirche mitgestalten
15	Internationale Partnerschaftsarbeit
16	Schöpfungsverantwortung
18	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
20	AG Verbände
21	Kolpingjugend
26	Sitzungen der Organe und Gremien
29	Unser Diözesanverband in Zahlen
30	Veranstaltungsstatistiken
32	Vorstand und Diözesanbüro
33	Organigramme
34	Spenden und Sammelaktionen
34	Aus den Kolpingfamilien und Bezirken
36	Kolping-Bildungswerk Frankfurt
38	Kolping-Familienferiendorf Herbstein
40	Kolping-Jugendwohnen

Impressum

Jahresbericht 2021
des Kolpingwerkes Diözesanverband Limburg
und seiner Einrichtungen

Lange Str. 26
60311 Frankfurt
Telefon: (069) 92 88 49 45-0
Internet: www.kolpingwerk-limburg.de
Mail: info@kolpingwerk-limburg.de

Die Rechte an den Bildern liegen – sofern nicht
anders vermerkt – beim Kolpingwerk Diözesanverband Limburg.

Die Texte und das Layout – sofern nicht anders angegeben – haben verfasst:
Henrik Beer, Matthias Böhnke, Dr. Gabi Nick, Beate Preis,
Tabea Radgen, Michael Schenk, Sebastian Sellinat, Norman Strauch

Ein Wort zuvor – #kolpingwirkt

**Liebe Kolpinggeschwister,
liebe Freundinnen und Freunde
des Kolpingwerkes in der Diözese
Limburg,**



vor Euch liegt unser Bericht für das Jahr 2021, das für uns alle ein Jahr des Verzichts durch die pandemische Lage, ein Jahr vieler digitaler Veranstaltungen und Formate, sowie für uns als Diözesanverband noch einmal mehr ein Jahr des Umbruchs gewesen ist.

Wir sind im Diözesanpräsidium mit einigen neuen Gesichtern gestartet, die gemeinsam die Verantwortung an der Verbandsspitze übernommen haben. Dieser Verantwortung und den vielfältigen Herausforderungen, die es in der Gesellschaft, als auch in unserem Verband und unseren Kolpingfamilien gibt, wollen wir uns stellen und gemeinsam mit Euch Lösungen für die Nöte der Zeit finden.

Das Jahr 2021 war an vielen Stellen auch geprägt von Absagen, von Durchhalten, vom Innehalten. So möchten wir Euch mit diesem Bericht einen Einblick geben in unsere vielfältigen Aktivitäten vor Ort in den Kolpingfamilien, auf Diözesanebene und auch in unseren Einrichtungen.

Nicht nur während der Pandemie, auch schon vorher ist das ein oder andere eingeschlafen, Umbrüche in der Gesellschaft und auch in der Kirche fordern uns, neu und anders miteinander im Geiste Adolph Kolpings zusammenzuarbeiten.

So fragen wir uns: Was würde Adolph Kolping heute in unserer Zeit tun? Wo würden wir ihn treffen? Was bedeutet dies für unser Engagement? Für uns ist klar, dass wir uns verändern müssen, um weiterhin gesellschaftliche Relevanz zu haben und um Menschen für Kolping zu begeistern. Wir müssen viel klarer als in der Vergangenheit unser Profil herausstellen als christlicher Sozialverband, der tief in die Gesellschaft hineinwirken möchte. Eine Aufgabe, die ich uns allen ans Herz lege.

Es gilt, Projekte und Aktivitäten zu hinterfragen, Gewohntes und Bekanntes in Frage zu stellen sowie neu und anders zu denken. Wir können den Herausforderungen der Zukunft nicht mit den Lösungen von gestern begegnen. Gemeinsam mit unseren vielen ehrenamtlich Aktiven und unserem kleinen Team an Haupt-

amtlichen im Diözesanbüro in Frankfurt gehen wir in eine Zukunft, die wir gestalten können und werden.

Als Diözesanverband wollen wir vor allem Reflektionsräume bieten und die Vernetzung der Mitglieder auf allen Ebenen untereinander fördern. Wir wollen zeigen, dass in unserem Netzwerk – in der Diözese als auch weltweit – die Stärke des Verbandes liegt.

Oft werde ich gefragt: Was macht ihr denn im Diözesanverband eigentlich? Hierzu haben wir in einem ersten Schritt beispielsweise MS Teams eingeführt, um Kommunikation und Zusammenarbeit einfacher und transparenter zu gestalten. Wir wollen unsere Kolpingfamilien auf dem Weg der Veränderung aktiv begleiten und zuhören, was Ihr von uns braucht, um vor Ort Eure Arbeit zu tun.

Auch im Namen meiner Kollegen im Diözesanpräsidium danke ich allen, die zum Gelingen jeder noch so kleinen Aktivität im Diözesanverband Limburg beitragen. Erwähnt seien hier besonders unsere Aktiven in unseren Fachausschüssen, bei der Planung und Durchführung vielfältiger Veranstaltungen, in Aufsichts- und Beiräten, im Diözesanvorstand und unseren Hauptamtlichen im Diözesanbüro, das als zentrale Plattform und Anlaufstelle dient. Dadurch schaffen wir Identität und Aufmerksamkeit in die Gesellschaft hinein und können unseren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft leisten.

Ich möchte Euch Mut machen für das Engagement in der Sache Kolpings, denn wir brauchen Begeisterte, die mitdenken und auch mitmachen.

„Die Tat macht die Frau und den Mann“ würde uns Adolph Kolping zurufen. Also nutzen wir den kurzen Blick zurück für die Taten und Herausforderungen, die vor uns liegen.

Treu Kolping

Euer Diözesanvorsitzender



Sebastian Sellinat



Familie und Lebenswege

KOLPING ermutigt, christliche Ehe und Familie zu leben und gibt auf diesem Weg Unterstützung. Dies ist uns wichtig, weil Familien Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und der Solidarität sind.

Veranstaltungen

Prävention vor sexualisierter Gewalt

15. Juli – Online-Schulung

Mit Silke Arnold, Präventionsbeauftragte (Koordinationsstelle Prävention vor sexualisierter Gewalt des Bistums), setzten sich die Teilnehmenden in einem geschützten Rahmen mit dem Thema auseinander – mit dem Ziel, die persönliche Handlungssicherheit für einen achtsamen Umgang miteinander zu stärken.

Unter den 13 Teilnehmenden waren auch alle Engagierten, die für unseren Diözesanverband Familienwochenenden anbieten.

„Wer Mut zeigt, macht Mut“

Vater-Kind-Wochenende 1

23.-25. April: - hybrid -

Das Motto hätte passender nicht sein können, denn erstmals wurde ein Familienwochenende hybrid durchgeführt, das 23 Väter und Kinder angelockt hat.

Alle bekamen im Vorfeld per Post eine Mut-Box u. a. mit kulinarischen Genüssen, Bastelanleitungen und einem interaktiven Online-Krimispiel. Über Zoom waren die Familien zu abgesprochenen Zeitpunkten regelmäßig verbunden – ebenso beim Abschlussgottesdienst, der auf dem Gelände der Schönstatt-Kapelle am Wiesbadener Freudenberg stattfand.

„Ohne Wasser kein Leben“

Großeltern-Enkel-Wochenende

11.-13. Juni in Herbstein

22 Teilnehmende haben sich in Herbstein ausführlich mit Tieren beschäftigt, die am oder im Wasser leben. Die Tiere wurden bestimmt und ihr Lebensraum erkundet. Zusammen mit Programmpunkt-Klassikern wie Lagerfeuer, Wortgottesdienst und Austauschrunden war das Wochenende ein voller Erfolg und ein schönes Gemeinschaftserlebnis nach langer Corona-Durststrecke.



„Augen-Blicke“

Frauentag

11. September im Wilhelm-Kempf-Haus

Acht Frauen kamen in lebhaften Austausch darüber, was „der“ Augenblick in ihrem Leben war, was man mit „gesparter Zeit“ anfängt und was die augenblickliche Zusage Mariens bei der Verkündigung für eine Bedeutung hat. Vorbereitet war der Tag von Jutta Merz und Gabi Nick.



„Herbstexperimente für Kinder u. Väter“

Vater-Kind-Wochenende 2

8.-10. Oktober in Hübingen

Unsere neuen Referenten Roland Zentner und Tim Berlebach konnten sechs Väter und zwölf Kinder zu ihrem ersten Wochenende begrüßen, das im Familienferiendorf in Hübingen stattfand.

„Die Zeit v. November bis Weihnachten“

Mutter-Kind-Wochenende 2

5.-7. November in Herbstein

Endlich konnte nach zweijähriger Corona-Pause wieder ein Mutter-Kind-Wochenende stattfinden! 27 Teilnehmende hatten in Herbstein viel Spaß unter anderem bei einem Bastelvormittag und einem Spielabend.

Folgende Veranstaltungen – insbesondere solche für Senior*innen in Kooperation mit der Kolpingfamilie der Kolpinggruppen – mussten leider coronabedingt abgesagt werden:

12. Januar: „Gott schenkt Freiheit“ –

Krippenspaziergang in Frankfurt-Hedderheim

12.-14. Februar: „Kleine Auszeit im Zeichen der Liebe“ – Valentinswochenende in Herbstein

16. März: „Was geschieht mit meinem digitalen Nachlass?“ – Vortrag und Gespräch

21. April: „Ältere Menschen—Freiheit durch Digitalisierung?“ – Vortrag und Diskussion

7.-9. Mai: „Die Freiheit der Natur mit allen Sinnen erleben“ – Mutter-Kind-Wochenende 1 in Herbstein

28.-30. Mai: „Labyrinth des Lebens“ – Pilgerwochenende in Hofheim

Bericht aus dem Fachausschuss „Familie und Lebenswege“

Mitglieder des Fachausschusses sind P. Elmar Busse, Elke Deul, Stefanie Kohl (bis Ende 2021), Gabi Nick, Anne-Katrin Schulz und Sebastian Sellinat.

Die Veranstaltungen für Familien und Frauen werden seit vielen Jahren in unserem Diözesanverband von Mitgliedern des Fachausschusses „Familie und Lebenswege“, z. T. in Zusammenarbeit mit weiteren engagierten und interessierten Menschen, organisiert und angeboten. Die Wochenenden bzw. der Frauentag werden in Kleingruppen, meist zu zweit, mit viel Freude und Kreativität vorbereitet und durchgeführt. Die positive Resonanz und die gemeinsam erlebte und gestaltete Zeit an den Wochenenden motiviert seit vielen Jahren, die Angebote für Mütter, Väter, Großeltern und Frauen fortzuführen. Die Veranstaltungen des Fachausschusses bilden sehr oft den ersten Kontakt zu Kolping in der Diözese Limburg. Durch die niederschweligen und gruppendynamischen Angebote entsteht ein Willkommens und Gruppengefühl, das oft dazu führt, dass sich Neumitglieder dem Verband anschließen.

Um Familien- und Jugendarbeit in den kontaktbeschränkten Pandemiezeiten zu fördern, bot Sebastian Sellinat eine Schulung in „Actionbound“ an. Eine erste Frucht ist eine Rallye durch unser Kolping-Feriedorf in Herbstein, die Elke Deul am Rande des Mutter-Kind-Wochenendes erstellte. Mit dem ersten hybriden Vater-Kind-Wochenende, das Uwe Groß und Sebastian Sellinat mit Live-Übertragungen sowie einem Vater-Kind-Paket, das allen Teilnehmenden nach Hause geschickt wurde, anbieten, haben wir unsere Wandlungsfähigkeit und auch den Mut zu neuen Wegen unter Beweis gestellt.

Angebote für Senior*innen organisiert der Diözesanverband in Kooperation mit der Kolpingfamilie der Kolpinggruppen. Sie waren für den Frankfurter Raum bzw. das Bistro „tatkraft“ geplant, mussten aber 2021 wegen der hohen Gefährdung der Zielgruppe durch Infektionen abgesagt werden.

Der Fachausschuss traf sich 2021 pandemiebedingt vier Mal online. In diesen Treffen werden die Veranstaltungen des laufenden und des kommenden Jahres besprochen. Da sowohl Stefanie Kohl (sie wechselt in den Fachausschuss „Eine Welt“) als auch Anne

-Katrin Schulz ihre langjährige Mitarbeit aufgeben werden, suchen wir für die Durchführung der Familienwochenenden und/oder die Mitarbeit im Fachausschuss neue engagierte Kolping-Mitglieder – vorzugsweise aus der Altersstufe junger Eltern. Bitte meldet euch für Nachfragen oder bei Interesse im Diözesanbüro bzw. bei Fachausschussmitgliedern.



Stellungnahme

Zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare



(Download der entsprechenden Texte auf unserer Website)

Prävention vor sexualisierter Gewalt im Diözesanverband Limburg

„Der Schutz und die Förderung des Wohls der Kinder und Jugendlichen ist eine zentrale Aufgabe aller verbandlichen Gliederungen des Kolpingwerks Deutschland und damit auch des Kolpingwerks Diözesanverband Limburg, seiner Kolpingfamilien und Bezirke. Die Kolpingjugend bilden die Mitglieder bis 30 Jahre; sie arbeitet auf allen Ebenen des Diözesanverbands eigenständig und hat ein eigenes ISK [Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt] für die Diözesanebene erarbeitet. Neben den bisherigen Projekten, Schulungen und Angeboten der Kolpingjugend dient dieses Institutionelle Schutzkonzept der Prävention sexualisierter Gewalt und fördert die Kultur der Achtsamkeit und Offenheit nicht nur gegenüber Kindern und Jugendlichen, sondern auch gegenüber hilfe- und schutzbedürftigen Erwachsenen.

In ihrer Arbeit übernehmen Mitarbeiter*innen des Kolpingwerks DV Limburg Verantwortung für das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Personen; ihr Einsatz ist geprägt von Hilfsbereitschaft, Respekt und Wertschätzung. Diese wichtigen Grundwerte im Miteinander des Kolpingwerkes sollen durch dieses Konzept nach außen getragen werden, um ein deutliches Zeichen gegen jede Art von Missbrauch und sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen sowie hilfe- und schutzbedürftigen Erwachsenen zu setzen. Durch die nachfolgenden Inhalte sensibilisiert das Kolpingwerk für Fälle von sexualisierter Gewalt in unserer Gesellschaft und vermittelt zugleich Wissen und Handlungsbereitschaft für seine Mitarbeiter*innen und Mitglieder.“ (aus dem ISK des DV Limburg)

In den Treffen des Fachausschusses ging es 2021 auch um die Erarbeitung der Entwürfe für das „Institutionelle Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt“ (ISK) für den Diözesanverband und als Rahmenordnung für Kolpingfamilien. Dazu gab es zur gegenseitigen Information und Abstimmung Online-Treffen mit dem Arbeitskreis der Kolpingjugend, der ein eigenes ISK erstellte. Am 20. April 2021 wurden das ISK des Diözesanverbands Limburg sowie die Rahmenordnung für Kolpingfamilien vom Diözesanvorstand beschlossen. Es steht auf unserem Internetauftritt als Download zur Verfügung. Eine verpflichtende Schulung zur Prävention vor sexualisierter Gewalt wurde am 15. Mai für alle Interessierten, vor allem aber für die Leiter*innen unserer Familienwochenenden online durchgeführt. Wir wollen mit unserem Schutzkonzept ganz klar ein Zeichen setzen, dass Missbrauch und Macht in unserem Verband keinen Platz haben und wir mit maximaler Härte und Transparenz dafür sorgen, dass Schutzbedürftige maximalen Schutz haben. Zu den künftigen Aufgaben des Fachausschusses wird es gehören, in Zusammenarbeit mit dem Diözesanbüro die Einhaltung des ISK zu kontrollieren. Dafür wird nicht nur geprüft, ob die unterschriebenen Selbstverpflichtungserklärung und der Verhaltenskodex, ggf. auch des Erweiterten Führungszeugnisses abgegeben wurde, sondern auch, ob die Kolpingfamilien vor Ort sich ein eigenes ISK geben oder in das Präventionskonzept der jeweiligen Pfarrgemeinde integriert sind.



**Institutionelles Schutzkonzept zur
Prävention vor sexualisierter Gewalt
(ISK)**
Kolpingwerk und Kolpingjugend Diözesanverband Limburg

Kolping
Diözesanverband
Limburg

**Kolping
jugend**
Diözesanverband Limburg



Kolpingfamilien können sich einem bestehenden ISK der jeweiligen Kirchengemeinde anschließen oder die Rahmenordnung für ein Schutzkonzept nutzen. (Download der entsprechenden Texte auf unserer Website)



Gesellschaft und Politik

„Wir prägen als katholischer Sozialverband
die Gesellschaft mit.“

Veranstaltungen

Wegen der zur Covid19-Pandemie geltenden Regelungen mussten folgende Veranstaltungen ausfallen:

- **16. März: Was geschieht mit meinem digitalen Nachlass?** Vortrag und Gespräch in Kooperation mit der Kolpingfamilie der Kolpinggruppen mit der Zielgruppe Seniorinnen und Senioren.
- **21. April: „Ältere Menschen – Freiheit durch Digitalisierung“** – Vortrag und Gespräch mit Landtagsabgeordnetem Hartmut Honka

27. April: „Freiheit im Judentum“ – Besichtigung und Führung durch die Neue Synagoge Mainz. Diese bereits aus 2020 verschobene Veranstaltung konnte am 27. April coronabedingt immer noch nicht stattfinden, wurde aber am 12. Oktober mit 21 Teilnehmenden nachgeholt



„Freiheit im Judentum“

Besichtigung und Führung durch die Neue Synagoge

12. Oktober in Mainz

Nachdem der geplante Termin im April zunächst ausgefallen war, fand die Veranstaltung im Oktober dann doch noch statt.

Die Neue Synagoge Mainz ist seit dem 3. September 2010 der Nachfolgebau der früheren Synagoge in Mainz, die in der Reichsprogammnacht zerstört wurde. Die Gruppe unserer 21 Teilnehmenden wurde von Dr. Anke Joisten-Pruschke, der Vorsitzenden der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, durch das Gebäude und die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Mainz bis in die Gegenwart geführt. Der Architekt Manuel Herz gab dem beeindruckenden Gebäude seine Form und Gliederung nach den 5 Buchstaben von „Kedushah“, dem hebräischen Wort eines Segensspruchs für „Heiligung“. Keine Wand, kein Fenster, kein Raum, noch nicht einmal eine Treppenstufe gleicht der anderen. Achtsam müssen die Besuchenden beim Treppensteigen und an Wandschrägen sein, um nicht zu Fall zu kommen: So wie im übertragenen Sinn Achtsamkeit geboten ist, damit das Unrecht, dass dem jüdischen Volk im Nationalsozialismus widerfahren ist, nie mehr wieder geschieht.



Bericht aus dem Fachausschuss „Gesellschaft und Politik“

Mitglieder: Hubert Bausch (seit Sept. 2021), Albert Bungert, Alfons Gerling, Jürgen Kortus (bis Dez. 2021), Dr. Christoph Müllerleile (seit Sept. 2021), Günther Orthey, Stephan Siegler.

Über Hubert Bausch, Albert Bungert, Jürgen Kortus und Dr. Christoph Müllerleile sind bzw. waren Mitglieder des Fachausschusses direkt mit dem Diözesanvorstand vernetzt. Christoph Müllerleile arbeitet seit November 2021 zudem im Fachausschuss „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ mit.

Mitglieder des Fachausschusses hatten die Veranstaltungen des Diözesanverbandes 2021 im Vorjahr mit organisiert, die leider wegen der Covid19-Pandemie zum Teil ausfallen mussten. Wegen der Auswirkungen der Pandemie wurden für das Jahresprogramm 2022 keine eigenen Veranstaltungen geplant. Gegebenenfalls werden kurzfristig Veranstaltungen organisiert oder zu Aktionen aufgerufen und über die Kanäle des Diözesanverbandes bekannt gemacht.

Stellungnahmen

Auf unserer Website findet Ihr Stellungnahmen, die im Fachausschuss erarbeitet wurden.



„Kolpingwerk begrüßt Beschluss des Bistums Limburg zur Seenotrettung“ (22. April 2021)

EU verletzt bewusst das Menschenrecht von Flüchtenden (7. Dezember 2021)



Hubert Bausch (Mitte) und Sebastian Sellinat (links) übergeben vor dem Limburger Dom im Rahmen des Kreuzfestes am 18. September eine Stellungnahme des Fachausschusses zur unmenschlichen Flüchtlingspolitik an Paul Arthen als Vertreter von Pax Christi (rechts).

SCHREIBER'S

SEIT 1749



Weingut Schreiber

Johanneshof
65239 Hochheim am Main
Telefon: +49 (0) 6146 / 9171
Fax: +49 (0) 6146 / 61737
Mail: info@weingut-schreiber.de
www.weingut-schreiber.de

Weingut - Sektmanufaktur - Vinothek

Hochheimer Bio-Weine von bester Qualität
Handgerüttelte Winzersekte
Zahlreiche Auszeichnungen
Weinverkauf
Weinproben nach Anfragen
Erzeuger und Lieferant
von Kolpingwein und Kolpingsekt



Kolping

Kolpingwein und -sekt



Kolpingwein und Kolpingsekt

Edle Tropfen für Genießer

Sozialwahlen 2023

Bei den drittgrößten Wahlen in Deutschland, die alle sechs Jahre stattfindet, werden die Parlamente der Sozialversicherungen gewählt – sowohl auf Bundesebene, als auch in den Ländern. Unser Diözesanverband ist in Hessen und Rheinland-Pfalz vertreten.

Für verschiedene Positionen suchen wir engagierte und interessierte Kolping-Mitglieder:

Wenn Du Dir vorstellen kannst, dich mit Deinen Erfahrungen und dem Willen, die Gesellschaft aus christlicher Sicht gerecht zu gestalten, einzubringen, melde dich jetzt als Kandidat*in für:

- die Vertreterversammlung und den Vorstand der DRV Hessen bzw. Rheinland-Pfalz
- als Versichertenberater*in für Rentenangelegenheiten der DRV Hessen bzw. Rheinland-Pfalz (dafür wirst Du geschult)
- den Verwaltungsrat der AOK Hessen bzw. Rheinland-Pfalz
- den Verwaltungsrat der IKK Südwest
- als Mitglied eines Ausschusses dieser Sozialversicherungsträger

Wir geben gerne Auskunft und begleiten Dich bei der Kandidatur:

Kolpingwerk DV Limburg, Tel. (069) 92884945-3
info@kolpingwerk-limburg.de. Auf der Website konkrete Informationen: www.aca-online.de.

mitdenken
mitreden
mitentscheiden



Als Verband mit berufs- und sozialpolitischer Zwecksetzung wirken wir gemeinsam mit anderen katholischen und evangelischen Sozialverbänden in der sozialen und wirtschaftlichen Selbstverwaltung mit.
(aus dem Leitbild des Kolpingwerks)

Seit über 100 Jahren engagieren sich christliche Sozialverbände Seite an Seite gemeinsam für das Wohl von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Kolping wirkt mit der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) und dem BVEA (Verband der evangelischen Arbeitnehmer) in der ACA (Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen) bei den Sozialversicherungsträgern mit: Unsere Mitglieder sorgen als christliche Vertretungen für Sicherheit bei Rente, Krankheit, Unfall und Pflege.

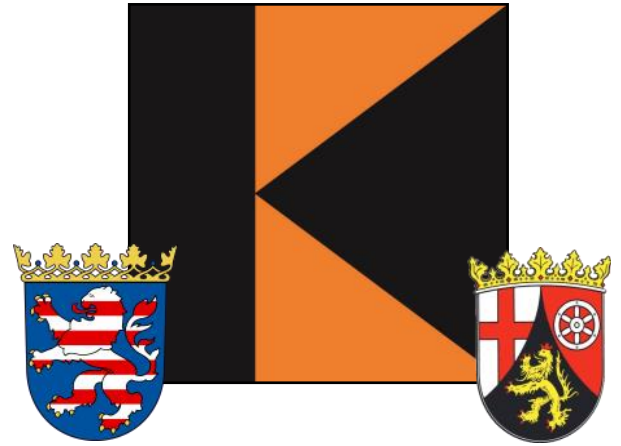
„Gut, wenn sich drei für Sie stark machen!“

Außer den parlamentarischen Vertretungen der Sozialversicherungsträger engagieren sich unsere Mitglieder in Rentenberatungen (Versichertenberater*innen bzw. „Versichertenälteste“) und in Sozialgerichten als ehrenamtliche Sozial- oder Arbeitsrichter*innen. Die ACA arbeitet sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebene.

Engagierte aus unserem Diözesanverband sind bei den Sozialgerichten: Ulrike Schneider (SG Koblenz), Thomas Ritz (Landessozialgericht Hessen), Ellen Aumüller und Anneliese Neun (SG Frankfurt), Angelika Gubisch und Maria Seibert-Gözl (SG Wiesbaden). Berater in Rentenangelegenheiten („Versichertenältester“ über die DRV Hessen) ist Heiner Egenolf sowie Clemens Velten („Versichertenberater“ über die DRV Bund). Für die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) vertritt uns Sebastian Sellinat als Mitglied im Rentenausschuss.

In der ACA Hessen hat Gabi Nick die Geschäftsführung inne (der Vorsitz liegt bei Michael Schmitt, KAB Fulda), als weitere Delegierte engagierte sich Angelika Gubisch. Delegierte für die ACA Rheinland-Pfalz sind Peter Bertram und Heinzwilli Winkens.

KOLPING ist seit seiner Gründung dem Handwerk verbunden. Die Vielfalt der Beschäftigung und die große Zahl der Ausbildungsplätze im Handwerk machen seine große wirtschaftliche und soziale Bedeutung aus.



Wirtschaftliche Selbstverwaltung im Handwerk

Kolping in der Handwerkskammer

Auch in der Handwerkskammer können wir als Arbeitnehmerorganisation aktiv in der Selbstverwaltung mitarbeiten. Mitbestimmung und Mitwirkung im Handwerk sind wichtig, um die besten Gestaltungsmöglichkeiten zu finden. Mit den Erfahrungen, die Handwerkerinnen und Handwerker in der täglichen Arbeit sammeln, bereichern sie die Diskussion in den Gremien des Handwerks.

Alle fünf Jahre finden Handwerkskammerwahlen statt, um die Gremien neu zu besetzen. Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ, sozusagen das Parlament der Handwerkskammer. Hier wird nach den gesetzlichen Vorgaben die „Kammerpolitik“ festgelegt und beschlossen. Sie ist zu einem Drittel durch Arbeitnehmer*innen besetzt und zu zwei Dritteln durch Arbeitgeber*innen.

Aus unserem Diözesanverband engagiert sich aktiv Manuela Kurz im Berufsbildungsausschuss der HWK Frankfurt-Rhein-Main.

Eigenständig und in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen nehmen wir Einfluss auf gesellschafts- und kirchenpolitische Entscheidungen.

Kolpingwerk: Landesverbände

Landesverband Hessen

Vorsitz: vakant (Dr. Hans-Achim Michna bis April 2021), Landespräsident Diakon mZb Bernd Trost.

Im Vorstand aus unserem DV: Stefan Fink, Gabi Nick.

Delegierte: Albert Bungert, Hubert Bausch.



Landesverband Rheinland-Pfalz

Vorsitzender: Andreas Stellmann (DV Speyer)

Aus unserem DV als ständiger Gast im Vorstand: Gabi Nick, Delegierte: Peter Bertram, Heinzwilli Winkens.

Kirche mitgestalten



Gemäß der Würde und Verantwortung der Laien in der Kirche wirken wir eigenverantwortlich und kritisch-konstruktiv an der Gestaltung und Erneuerung der Kirche mit.

Veranstaltungen und Aktionen

Heute gemeinsam glauben

5.-7. März: Religiöses Wochenende

Als Präsenzveranstaltung in Herbststein konzipiert, pandemiebedingt umgeplant als Onlineveranstaltung mit Livestream, schließlich mangels Rückmeldungen ganz entfallen.



Drei Online-Bibliologe

2. Februar, 6. April, 29. Juni: Bibliologe

Drei virtuelle Bibelabende unter Leitung von Ulrike Schneider



Du stellst meine Füße auf weiten Raum

2. Oktober: Pilgertag in Lorchhausen



Pilgertag auf dem Wispertrail unter Leitung von Ulrike Schneider und Gabi Nick.



Klausurabend Geistliche Leitung 8. Oktober: Austauschtreffen im Wilhelm-Kempf-Haus



Impulse

ganzjährig: Impulse des Fachausschusses zur Fastenzeit, zu Ostern, zur Advents- und Weihnachtszeit sowie weiteren Anlässen im Kirchenjahr

Impuls zum 3. Fastensonntag



Verurteilt niemanden!

Lukas 6,36-42

Ein Angebot des Kolpingwerkes Diözesanverband Limburg
Fachausschuss „Kirche mitgestalten“
Zusammengestellt von Matthäus Kohl & Heike Badur-Kohl

Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Fachausschuss „Kirche mitgestalten“ 2021

Bericht aus dem Fachausschuss „Kirche mitgestalten“

Mitglieder: Heike Badur-Kohl, Matthäus Kohl, Jürgen Kortus (bis 2021), Christian Preis (Diözesanpräses), Ulrike Schneider, Clemens Wittek (Geistlicher Leiter DV und Leiter des FA)

Wieder einmal schauen wir auf ein Jahr zurück, das ganz anders verlaufen ist, als wir es erhofft und gewünscht haben. Bei einem ersten Treffen zu Beginn des Jahres wurde das religiöse Wochenende am 3. Fastensonntag inhaltlich und methodisch als Online-Veranstaltung und Teilpräsenz in Flörsheim und Lahnstein vorbereitet. Später aber gingen die Planungen wegen des Lockdowns in eine Onlineveranstaltung mit Livestream vom Gottesdienst über. Leider gab es auf unsere Ausschreibung wenig Rückmeldungen, so dass das religiöse Wochenende für 2021 ganz abgesagt wurde.

In dieser besonderen Zeit gestaltet der Fachausschuss in der Fasten- und Adventszeit verschiedene Impulse, die auf der Homepage als Hausgebete oder als Inspiration für jedes Kolpingmitglied nachgelesen werden kann. Hierzu gab es an den Fachausschuss positive Rückmeldungen und so werden die Mitglieder des Fachausschusses auch im laufenden Vereinsjahr immer mal wieder Impulse oder Hausgebete anbieten. Dem Fachausschuss ist es wichtig, in diesen „anderen“ Zeiten miteinander verbunden zu bleiben und die Mitglieder in den Kolpingfamilien zu ermutigen, in Kleingruppen etwas für die jeweiligen Mitglieder anzubieten.

Der Fachausschuss gestaltete am 19. Juni zur Diözesanversammlung den Gottesdienst zum Thema: „Die Sache Kolping braucht Begeisterte“. Unterstützt wurde der Ausschuss von einem kleinen Gesangstrio. Die Kolpingmitglieder konnten den Gottesdienst von zu-

hause aus mitfeiern und waren so zu Beginn der Diözesanversammlung miteinander im Gebet verbunden.



Im Juni traf sich der Fachausschuss endlich mal wieder in Präsenz beim Hochheimer Johannisfest. Es folgte im August auch wieder eine gemeinsame Sitzung in Flörsheim, bevor die weiteren Sitzungen online durchgeführt wurden. Der Kontakt untereinander wurde online gefördert und bei einer gemeinsamen Kaffeerunde am 3. Adventswochenende gemütlich beendet.

Im Corona-Jahr 2020 entstand eine neue Form des Miteinanders, das Angebot eines Online-Bibliologs, welches auch in 2021 mit drei Ausgaben (2. Februar, 6. April, 29. Juni) weiter fortgeführt wurde. Die Teilnehmer*innen lassen sich hierbei auf eine spannende Entdeckungsreise per virtuellem Bibelabend ein. Es ist immer wieder überraschend, das gemeinsame Erspüren und das Entdecken neuer Perspektiven in einem Schrifttext mitzuerleben.

Mitglieder des Fachausschusses luden Interessierte zu einer Pilgertour im Oktober auf dem Lorcher Wispertrail – „Rhein-Wisper-Glück“ – ein. Mit Impulsen, einer gemütlichen Wanderung und einem gemeinsamen Abschluss in einer Lorcher Straußwirtschaft konnte so wieder einmal die Kolpinggemeinschaft erlebt werden. Außerdem war vom 28.-30. Mai ein Pilgerwochenende in Hofheim geplant, das coronabedingt jedoch um ein Jahr verschoben werden musste.

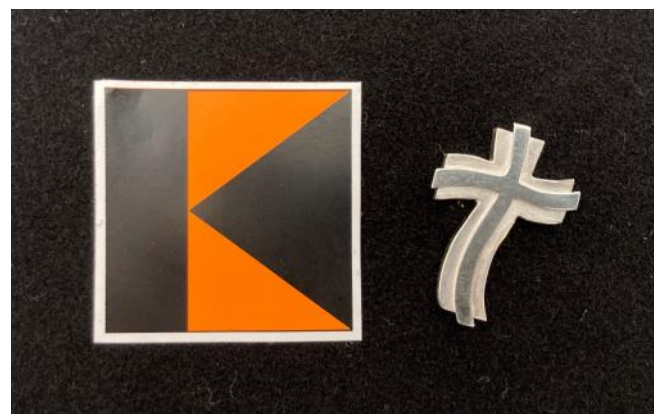
Neu im Jahresprogramm war ein Klausurtag mit allen geistlichen Leiterinnen und Leiter im Wilhelm-Kempf-Haus. Als Beauftragung und äußeres Zeichen hatte der Fachausschuss ein kleines Silberkreuz über eine Goldschmiedin entwerfen lassen (siehe Bild unten), welches die geistlichen Leiter*innen an diesem Abend ausgehändigt bekamen. Es war ein gelungener Austausch unter den geistlichen Leiter*innen im Diözesanverband und wird auf jeden Fall auch im Herbst 2022 wieder angeboten.



Jürgen Kortus schied im November aus dem Fachausschuss aus.

Bevor das Jahr zu Ende geht, standen die ersten Planungen für das religiöse Wochenende in Herbstein im März 2022 wieder auf der Agenda. Das für 2021 geplante Thema: „Wie heute (noch) glauben“ wird neu aufgearbeitet und inhaltlich anders gestaltet.

Der Fachausschuss freut sich über Anregungen und Vorschläge aus den Kolpingfamilien. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Fachausschuss „Kirche mitgestalten“ hat, ist herzlich willkommen.



Internationale Partnerschafts- arbeit



Wir spannen ein weltweites Netz der
Partnerschaft.

Veranstaltung

Abgesagt, da die Veranstaltung pandemiebedingt nicht in Präsenz stattfinden konnte und sich zu wenige Interessierte über den Kreis des Fachausschusses hinaus angemeldet hatten:

Perspektiven für die internationale Partnerschaft. Zukunftswerkstatt Eine Welt

22. Mai 2021

mit Sigrid Stapel, Referentin für Entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Kampagnen bei Kolping International

Ziel des Workshops wäre es gewesen, Impulse für die Neuausrichtung der Partnerschaftsarbeit zu geben und die Aktivitäten unserer Kolpingfamilien zu vernetzen.

Bericht des Fachausschusses „Eine Welt“

Mitglieder: Jürgen Kortus (bis Oktober), Stefanie Kohl (ab September), Torsten Kronmüller, Heiko Litz, Rainer Sulzbach (ab November), Christian Vollbrecht, Thomas Wenz (Sprecher und Beauftragter für Internationale Partnerschaftsarbeit/BIP), Gerhard Wolff.

Der Fachausschuss traf sich 2021 fünf Mal online. Thematisch befasste er sich mit der Vorbereitung der Veranstaltung „Zukunftswerkstatt Eine Welt“ und damit zusammenhängend mit der Zukunft der Internationalen Partnerschaftsarbeit des Diözesanverbands. Im Nachgang zur abgesagten Zukunftswerkstatt gab es online einen Austausch mit Sigrid Stapel, die Unterstützung von Kolping International bei der Arbeit des Fachausschusses anbietet.

Da der Fachausschuss sich mittlerweile in seiner personellen Besetzung nicht mehr als arbeitsfähig ansah, wurde an der Strategietagung im September beschlossen, konkret nach neuen Mitgliedern zu suchen. Im ersten Schritt ist uns dies mit Stefanie Kohl und Rainer Sulzbach gelungen.

Kurzfristiges Ziel des Fachausschusses wird es sein, unsere Internationale Partnerschaftsarbeit neu aufzustellen und wiederzubeleben. Dazu gehört es, vorhandene Kontakte zu reaktivieren und neue Kontakte aufzubauen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S-Bahn/ Wiesbaden, weiter mit dem Stadtbus Linie 14 bis zur Haltestelle Giesensaustraße - Fußweg ca. 400 Meter

Anreise mit PKW

Von Siedeln Abfahrt Mainzer Straße, dann „2. Ring“ Limburg „Dörrebühl“, von Westen über die Rheinbrücke, weiter auf „2. Ring“ Richtung Limburg „Dörrebühl“, von Norden Abfahrt Heidenhausen.

Anreise mit Fahrrad

Hessischer Fernweg R3

Veranstaltungsort:
Jugendherberge Wiesbaden
Blücherstraße 66 – 68
65195 Wiesbaden

Veranstalter:
Kolpingwerk Diözesanverband Limburg

Fachausschuss Eine Welt
Lange Str. 26
60331 Frankfurt
Telefon: 069 / 92 88 49 45-0
Fax: 069 / 92 88 49 45-9
info@kolpingwerk-limburg.de



Perspektiven
für die Internationale
Partnerschaft

Zukunftswerkstatt
Eine Welt
22. Mai 2021
10.00 – 16.00 Uhr
JH Wiesbaden



Schöpfungs- verantwortung

Veranstaltung

„Wandel in Bewegung setzen“.

7. Juni Online-Workshop zum „gesellschaftlichen Handabdruck“

Daniela Baum, Referentin Bildung für nachhaltige Entwicklung & Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West - RENN.west bei Germanwatch

Mit dem „Hand Print“ ermutigt Germanwatch deswegen Menschen dazu, relevante gesellschaftliche und politische Veränderungen aktiv mitzugestalten und Nachhaltigkeit in der Schule, am Arbeitsplatz, im Verein, in der Stadt, in der Kommune oder auf Landes- und bundespolitischer Ebene strukturell zu verankern.



Bildung für nachhaltige Entwicklung –
Online-Workshop zum „gesellschaftlichen Handabdruck“



KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur.

Bericht von der AG Schöpfungsverantwortung

Mitglieder: Peter Allert, Hiltrud Bibo, Hermann-Josef Bode, Gabi Nick (bis Ende 2021), Annika Schmidt und Robin Blum

Auf der Diözesanversammlung im Mai 2019 wurde die AG Schöpfungsverantwortung eingerichtet um das Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung auf allen Ebenen unseres Diözesanverbandes zu fördern. Die AG bekam den Auftrag ökologische Leitlinien, Bildungsmaßnahmen und Ideen für die Praxis zu entwickeln. Mit hohem Elan haben wir uns daran gemacht, diesen Auftrag in die Tat umzusetzen. Im zweiten Pandemiejahr sahen wir uns in der AG Schöpfungsverantwortung mit dem Paradoxon konfrontiert, dass sich unsere Aktivitäten in der AG aus dem direkten Erleben und der persönlichen Begegnung immer mehr ins Virtuelle verlagerten: Treffen und Veranstaltungen wurden hybrid oder vollständig online durchgeführt. Wir erarbeiteten gemeinsam Dokumente und Impulse auf der neuen Kommunikationsplattform des Diözesanverbands (MS Teams) und veröffentlichten sie via Internet und Soziale Medien. Die Offenheit gegenüber neuen Arbeitsweisen hat mitgeholfen auch in schwierigen Zeiten aktiv und produktiv zu bleiben.

Die AG Schöpfungsverantwortung traf sich im Jahr 2021 sechs Mal. Im ersten Halbjahr lag der Fokus auf der finalen Redaktion der ökologischen Leitlinien, die abschließend auf der Diözesanversammlung am 19. Juni 2021 beschlossen wurden. Der ursprünglich als Studienteil der Diözesanversammlung geplante Workshop zum Thema ökologischer Handabdruck mit der Referentin Daniela Baum von German Watch fand als Zoom-Meeting statt und erfreute sich auch in dieser Form reger Beteiligung. Die Kernfrage war: Wenn wir doch schon wissen, was nützt - wie kommen wir endlich zum konkreten Handeln? Ein Thema, dem man sich jeden Tag von Neuem stellen muss. Die vielen Anregungen aus dem Workshop können dabei helfen.

Einige Mitglieder der AG Schöpfungsverantwortung konnten bei der Strategietagung die Schwerpunkte und Ziele der übrigen Fachausschüsse und Arbeitsgruppen kennenlernen. Die Entdeckung war, dass man mehr voneinander wissen und sich besser vernetzen sollte. Ein erster Schritt dazu war die Erarbeitung von Steckbriefen der einzelnen Gruppen, zu der auch die AG Schöpfungsverantwortung ihren Beitrag leistete.

Impulse zu besonderen Ereignissen im liturgischen Jahr waren auch in 2021 wichtige Elemente unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die Fastenzeit wurde mit Impulsen zum Thema "Wasser" begleitet. Auch zu Ern-



tedank, St. Martin, in der Adventszeit (zur Kronkorken-Challenge der Kolping-Jugend) sowie zum Jahreswechsel konnten Interessierte einen Gedankenstoß seitens der AG auf der Website des Diözesanverbands und bei Facebook finden. Oftmals beinhalteten die Impulse eine kleine Anregung für eine gemeinsame Tätigkeit, die auch in pandemischen Zeiten umsetzbar ist. So möchte die AG das Thema Schöpfungsverantwortung weiterhin auf kreative Art und Weise in die Kolpingfamilien tragen. Im Rahmen der Bundestagswahl wurde ein Brief an die Kandidat*innen entworfen, der Engagement für die Schöpfungsverantwortung einforderte. Ein Aufruf zur Beteiligung im Diözesanverband scheiterte leider aus zeitlichen Gründen.

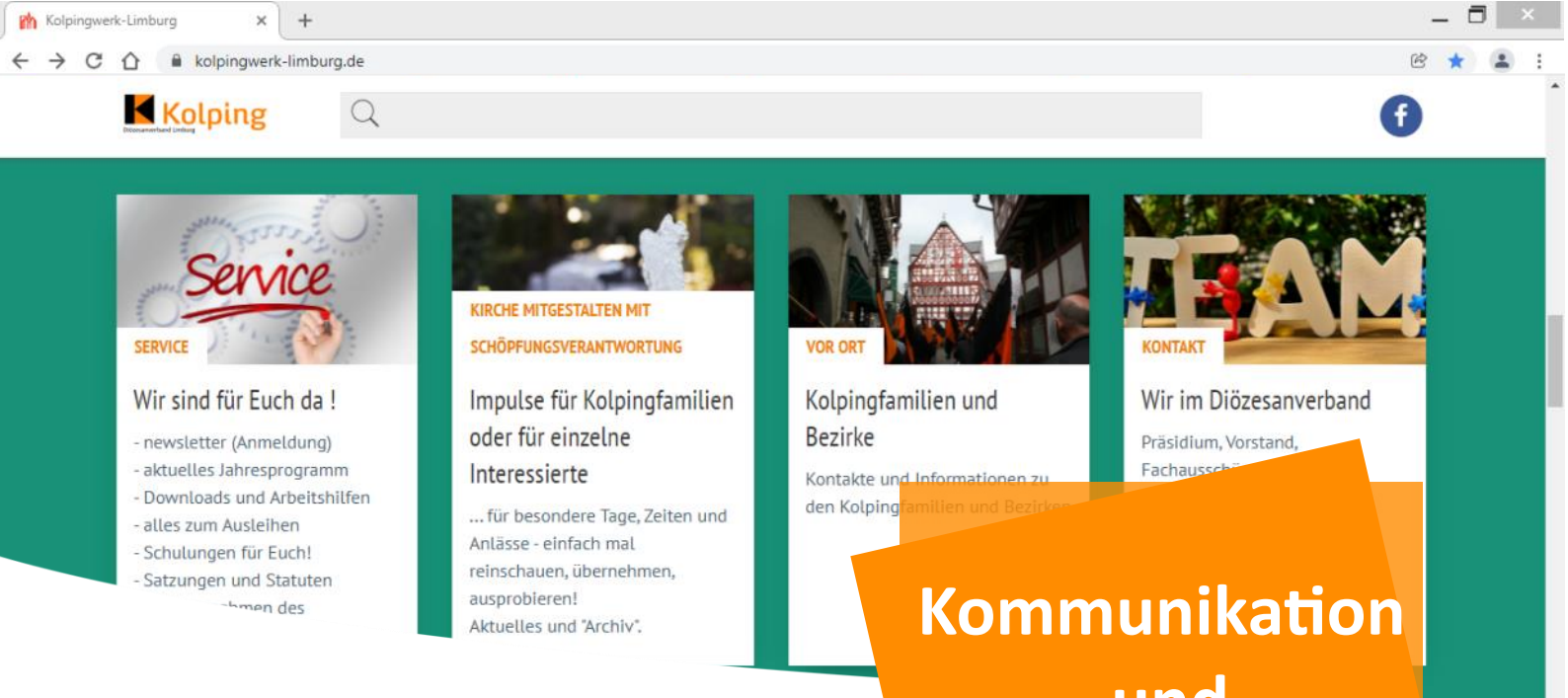
Für 2022 stehen die Fortsetzung des Strategietags 2021 und Impulse zu Anlässen im Kirchenjahr schon fest in unserem Programm. Auch soll es weitere Workshops im Rahmen der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung geben, zum Beispiel der Online-Vortrag am 30. Mai 2022: „Mit Geldanlagen die Welt FAIRändern?“ Eine weitere Veranstaltung ist schon fest geplant: so wird die AG Schöpfungsverantwortung am 2. Juli 2022 am Klimaaktionstag unter dem Motto "Reden ist Silber, HANDELN ist Gold" in Kiedrich mitwirken. Wir hoffen dort viele Gäste und Mitwirkende aus dem gesamten Kolping Diözesanverband zu treffen.

Unsere Aktionen

- **Diözesane Kleidersammlung** am 18. September: 14 beteiligte Kolpingfamilien (Foto: Kolpingfamilie Oestrich) haben 63,9 Tonnen Altkleider gesammelt. Der Second-Hand-Verkauf sichert afrikanischen Kleinhändlern den Lebensunterhalt.



- Ganzjährige **Container-Kleidersammlungen** in 34 Standorten im Bistum Limburg. (Sammelergebnis 2021: rund 120 Tonnen)
- **„Mein Schuh tut gut!“** Schuh-Sammelaktion des Kolpingwerkes Deutschland)– Beteiligung einiger Kolpingfamilien unseres Diözesanverbandes.
- **Handy-Sammelaktion** des Kolpingwerkes Deutschland in Kooperation mit missio: Beteiligung von Kolpingfamilien und einzelnen Mitgliedern (Handys können auch im Diözesanbüro abgegeben werden). Das Recycling der in Althandys vorhandenen Rohstoffe macht auf unsagbare Arbeitsbedingungen beim Abbau dieser Rohstoffe z. B. im Kongo aufmerksam.
- **Briefmarken-Sammelaktion** (Abgabe im Diözesanbüro, der Erlös fließt in Projekte unserer Partnerländer), oder bei Kolping International.
- **Sammelaktionen Korken und alte Brillen:** Können im Diözesanbüro zur Weiterreichung an sammelnde Kolpingfamilien abgegeben werden. In Behinderteneinrichtungen wird Kork zu Dämmmaterial verarbeitet.
- **Baumpflanzaktion:** Im Bibelpark des Feriendorfes in Herbstein finden regelmäßig Baumpflanzaktionen statt. Interessierte können einen Flyer im Diözesanbüro anfordern.
- Die AG Schöpfungsverantwortung veröffentlicht im Verlauf des Kirchenjahres regelmäßig **Impulse**, z. B. zur Fastenzeit, Ostern, oder Advents- und Weihnachtszeit. Abrufbar bei: www.kolpingwerk-limburg.de



KOLPING ist Ausdruck der gemeinsamen Idee und des gemeinsamen Handelns und Auftretens in der Öffentlichkeit.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zur Entwicklung einer verbandlichen Identität und Wahrnehmung trägt eine professionelle Kommunikation bei. Eines unserer wichtigsten Ziele, ist es diese Identität spürbar und erlebbar zu machen. Wir erreichen und informieren unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über Print-Medien, Social Media und digitale Kommunikation. Die Mitarbeitenden im Diözesanbüro sind zuständig für die Erstellung des gedruckten Jahresprogramms und Jahresberichts und die Aktualisierung der Beiträge auf unserer Homepage und auf Facebook. Einmal im Monat wird der Newsletter versandt. Im Kolpingmagazin (das vier Mal im Jahr jedes Mitglied bundesweit erhält) erscheint jeweils ein Beitrag aus unserem Diözesanverband; zwei Mal im Jahr liegt diesem für die Mitglieder unseres Diözesanverbandes das „Kolping Kompakt“ als Mitgliederinformation bei.

Darüber hinaus werden Ankündigungen von unseren Veranstaltungen oder Aktionen sowie Stellungnahmen zu aktuellen Themen über unseren Presseverteiler veröffentlicht.

Für unsere Veranstaltungen erstellt das Diözesanbüro Flyer oder Plakate zum Bewerben bei Interessierten (persönlich oder über digitale Kontakte) oder Aushängen in den Schaukästen der Kolpingfamilien.

Innerverbandliche Kommunikation

Persönliche Treffen, Besuche bei den Kolpingfamilien und Bezirken und Gespräche waren vielfach durch die Pandemie-Beschränkungen leider nicht möglich

oder mussten abgesagt werden. Deshalb startet mit dem Jahr 2022 ein Kolping-Online-Stammtisch. Um die Kommunikation innerhalb und zwischen unseren Organen und Gremien zu verbessern, haben wir auf Diözesanebene Microsoft Teams (MS Teams) eingeführt (positiver Nebeneffekt: das Mail-Postfach wird entlastet). Damit einher geht der Gedanke der Transparenz und des gelebten Miteinanders. Wir wollen viel stärker in Netzen und miteinander ins Gespräch kommen und Kommunikationsbarrieren abbauen. Wir werden Schritt für Schritt unsere Kommunikation nach MS Teams verlagern, um effizient und nachvollziehbar moderne Kommunikationsstrukturen aufzubauen und Daten und Dokumente nur noch an einer Stelle abzulegen. Das erleichtert neuen Mitarbeitenden den Einstieg. Mit entsprechenden Angeboten am 30. August, 15. September, 20. Oktober, 2. November und 15. November konnten sich Neulinge in diesem System schulen lassen. Auch für Vorsitzende und Verantwortliche in den Kolpingfamilien gibt es ein „Team“, gedacht als Ideenbörse und Austauschforum (wer dort dabei sein möchte, kann sich einfach im Diöze-

Wer ihn noch nicht hat, kann sich hier für unseren monatlichen Newsletter anmelden: <https://kolpingwerk-limburg.de/beitrag/wir-sind-fuer-euch-da>





Kolpingwerk Diözesanverband Limburg

@kolpingwerkdvlmburg · Gemeinnützige
Organisation

[Nachricht senden](#)

Hallo! Bitte teile uns mit, wie wir dir...

[Startseite](#) [Info](#) [Veranstaltungen](#) [Fotos](#) [Mehr](#)

Fachausschuss „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“

Der Fachausschuss stellte sich nach der Strategietagung im September neu auf. Mitglieder sind nun Matthias Böhnke, Axel Krummeich, Dr. Christoph Müllerleile, Gabi Nick, Sebastian Sellinat, Dieter Schenk und Christiane Zell. Mit Sebastian Sellinat, Axel Krummeich, Christoph Müllerleile und Gabi Nick ist die direkte Vernetzung ins Präsidium bzw. den Diözesanvorstand gewährleistet, über Matthias Böhnke und Gabi Nick ist das Diözesanbüro vertreten.

Bei einem Online-Treffen im November wurde die Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes in den Blick genommen. Der Fachausschuss wird sich vierteljährlich zu Redaktionssitzungen treffen, in denen besprochen wird, an welchen Themen mit Zukunftsbedeutung für den Verband wir arbeiten wollen, mit denen wir nach außen und innen zeigen, was Kolping ausmacht, wofür wir als Kolping stehen. Mit Christoph Müllerleile und Matthias Böhnke unterstützen uns dabei professionell arbeitende Journalisten. Auch für Kolpingfamilien sollen konkrete Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und angeboten werden: Womit kann ich Menschen erreichen? Wie mache ich mich interessant für andere? Formulierungshilfen und eine Schulung für Pressemitteilungen, Erstellen von Plakatvorlagen oder Präsentationen oder die Einrichtung und Pflege einer Homepage oder eines Social-Media-Auftritts gehören zu den gesammelten Ideen. Auch ein Kommunikationskonzept für den Diözesanverband sowie als Vorlage für Kolpingfamilien wollen wir in 2022 angehen.

Um herauszufinden, ob das „Kolping Kompakt“ überhaupt mit Interesse von unseren Mitgliedern gelesen wird, soll im Frühsommer 2022 eine Telefonumfrage gestartet werden. Die Umfrageergebnisse werden im Fachausschuss ausgewertet.

Veranstaltungen

Kreuzfest des Bistums Limburg

18. September 2021

Zum ersten Mal waren wir Verbände auf der Domplatte dabei. Viele Begegnungen und Gespräche mit neugierigen Passanten, die wegen des Kreuzfestes oder einfach für einen Stadtbummel nach Limburg gekommen waren – das war die erfreuliche Bilanz am Stand des Kolpingwerkes, der in leuchtendem Orange auf dem Domplatz direkt vor dem Gotteshaus aufgebaut war. Vom Kolping-Feriendorf in Herbstein hatte Geschäftsführer Norman Strauch unter anderem das Goldene Kalb aus dem Bibelpark mitgebracht. Ein weiterer Blickfang war die „Möhre“, das orangefarbene Kampagnenmobil des Kolpingwerkes Deutschland.



Auch Bischof Dr. Georg Bätzing, die Präsidentin der Diözesanversammlung, Ingeborg Schillai, und Dr. Wolfgang Pax, Leiter des Katholischen Büros und ab 2022 Domdekan, kamen vorbei und ließen sich über die Arbeit des Diözesanverbandes informieren.

Diözesanvorsitzender Sebastian Sellinat und Hubert Bausch (Vorsitzender Bezirk Kolping Limburg und Diözesanvorstand) nutzten das Kreuzfest als Gelegenheit, Paul Arthen von Pax Christi die Stellungnahme zur Seenotrettung und Dokumentation der Kolping-Aktivitäten zur Aktion „Kein Weihnachten in Moria“ zu überreichen.

25 Jahre Kolpingwein und Kolpingsekt – das musste gefeiert werden



Auch die zweite Auflage der **Kolping-Online-Weinprobe** im Diözesanverband Limburg mit Jungwinzer Simon Schreiber sowie Weinprinzessin und Kolpingschwester Viktoria Wolf zog am **16. April** wieder mehr als 100 Interessierte vor die Bildschirme. Gabi Nick konnte viele bekannte und unbekannte Gesichter aus Nah und Fern begrüßen, darunter auch Kollegen aus den DVs Mainz, Speyer, Paderborn und Köln. Ein gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr „25 Jahre Kolpingwein und Kolpingsekt“ ...



... das am **25. Juni** in Hochheim fortgesetzt wurde. Christine und Simon Schreiber luden auf das Gelände ihres Weingutes ein und erläuterten bei einer **Führung durch die hauseigene Sektmanufaktur** alles zur Herstellung des prickelnden Tröpfchens. Auch eine Kostprobe blieb den 19 Teilnehmenden natürlich nicht vorenthalten. Im Anschluss war Gelegenheit, bei schönstem Sommerwetter sowie Speis und Trank weiter auf dem Gelände zu verweilen und bei herrlichem Sonnenuntergangspanorama auf die Entzündung und Segnung des Johannesfeuers zu warten, zu dem die Kolpingfamilie Hochheim eingeladen hatte. Ein stimmungsvoller Nachmittag und Abend, der weit über 150 Interessierte nach Hochheim gelockt hatte.



AG Verbände im Bistum Limburg

AG Verbände im Bistum Limburg

In der AG sind 13 katholische Verbände des Bistums Mitglied. Vorsitzende ist unsere Diözesangeschäftsführerin Gabi Nick. Das Gremium dient vor allem der Stärkung der Verbände durch besseren Informationsfluss und konkreten Austausch mit Vertreter*innen der Bistumsleitung. Um die Verbände und ihr Wirken in Gesellschaft und Kirche bekannter zu machen, gibt es jetzt die Website verbaende.bistumlimburg.de. Mit dem Transformationsprozess des Bistums Limburg werden Strukturen des Bischöflichen Ordinariats neu aufgestellt, die auch die Verbände betreffen. Darüber werden wir ab Herbst 2022 mit Vertretern des Bistums in einem Gesprächsprozess die damit zusammenhängenden Fragen nach dem, was Verbände und Verbandsmitglieder brauchen, beginnen.





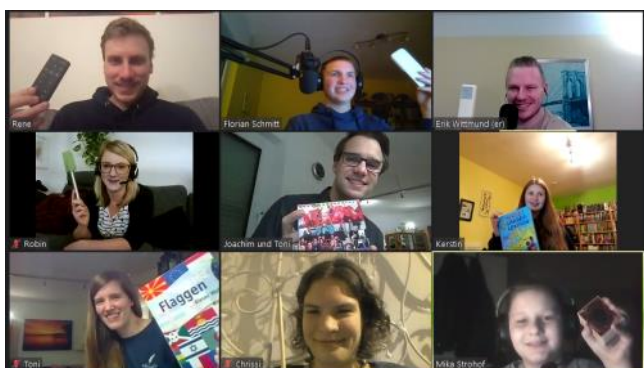
Kolpingjugend



Spieleabende

von Lina Nörtershäuser

Im Jahr 2021 organisierte die VUG Spieleabend sieben Spieleabende. Zu Anfang noch auf Grund von Corona online, später dann, um mehr Menschen erreichen zu können und den Fahrstress zu vermeiden. Die Spieleabende wurden immer in ein bis zwei Treffen vorbereitet. Dabei wurden Mottos gesucht, Spiele ausgewählt und vorbereitet.



Die Umpolung von normalen Brett- oder Kartenspielen auf das online Angebot war (unerwartet) meistens recht einfach. Die Spieleabende wurden von

verschiedenen Personen besucht und fanden guten Anklang. Meistens lag die Besuchszahl zwischen 4 und 10 Teilnehmenden.



Jakobspilger*innen

von Chrissi Schuh

Unsere Pilger*innenwanderung von Limburg nach Lahnstein vom 6. bis 9. April konnte coronabedingt leider erneut nicht so stattfinden, wie geplant. Als Alternative gab es online tägliche Impulse und Aktionen, die jede*r für sich mitmachen konnte. Man konnte eine Pilger*innengeschichte lesen oder sich vorlesen lassen, einen Brief an sich selbst oder einen anderen lieben Menschen schreiben oder sich bewusst Zeit für ein bisschen Ruhe nehmen und nach Jakobsmuscheln in der Umgebung suchen. Am Ende gab es einen gemeinsamen digitalen Brunch, bei dem sich über die Erlebnisse und das Pilgern ausgetauscht wurde. Im Jahr 2023 wollen wir am Christi Himmelfahrtswochenende einen neuen Versuch wagen und uns gemeinsam auf den Jakobsweg an der Lahn machen.



Gruppenleiter*innenschulungen mit der KJG

von Robin Blum

Gemeinsam mit der KJG führten wir im Jahr 2021 eine Gruppenleiter*innenschulung (GLS) durch. Von der Kolpingjugend nahmen Robin Blum, Katharina Kassel sowie René Adam als Referent*innen teil.

Aufgrund von Corona war hier Kreativität gefragt, da Termine über ein gesamtes Wochenende in Präsenz sich als schwierig gestalteten. So fand die GLS an mehreren Abenden im April mit ca. 10 Teilnehmer*innen statt. Für jeden der Abende hatte ein Tandem aus zwei Referent*innen Themen aus den Blöcken „Rechte und Pflichten“, „Entwicklung und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen“, „Arbeiten in und mit Gruppen“, „Orga und Planung“ und „Spiritualität“ vorbereitet. Dafür musste das Rad glücklicherweise nicht neu erfunden werden, denn eine AG aus den Jugendbildungsreferent*innen der Verbände hatte das Material bereits aufgearbeitet und vorbereitet. So orientierten sich die Tandems an den vorbereiteten Unterlagen, ergänzten ihr eigenes Fachwissen und setzten es digital um. Dabei lernten auch die Referent*innen dazu, nämlich Veranstaltungen digital spannend vorzubereiten und durchzuführen. Zum Einsatz kamen Tools wie „Mentimeter“ und „Miro“.

Zum Abschluss der Gruppenleiter*innenschulung, um Arbeitsergebnisse zu besprechen sowie die verbleibenden Module durchzuführen, war ein Wochenende im Juli geplant. Wer hätte es geahnt, dank Corona kam alles anders und so wird das Wochenende im Jahr 2022 durchgeführt. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Abenteuercamp@Home

von Tabea Radgen

Durch die Corona-Pandemie haben viele Veränderungen und Einschränkungen unser Leben „bestimmt“. Viele Veranstaltungen der einzelnen Ortsgruppen und der Diözesanebene mussten abge-

sagt werden. Auch das Pfingst-Abenteuercamp war 2021 erneut davon betroffen. Um es nicht ganz ausfallen zu lassen und die Teilnehmenden auf 2022 einzustimmen, hat das Zeltlagerteam ein kleines „Zeltlager@Home Paket“ zusammengestellt.

Das Paket wurde verschickt, manches auf der Homepage veröffentlicht und es enthielt Hinweise für das Zeltlager-Motto des nächsten Jahres. Zu finden waren dort:

- ◇ Eine Bastelanleitung für einen Sombbrero und für Kastagnetten
- ◇ Ein Rezept, mit einem kleinen Vorgeschmack aufs nächste Jahr
- ◇ Ein kleines Video für nächstes Jahr
- ◇ Den Gedanken eine Nacht im Schlafsack (vielleicht im Garten) zu schlafen
- ◇ Die Empfehlung für einen Film, der mit Freund*innen und/oder der Familie geschaut werden konnte

Queere Jugendarbeit

von Tabea Radgen



Die queere Jugendarbeit ging auch 2021 vernetzt mit der Jugendkirche KANA aus Wiesbaden weiter. Nach und nach entstand der Arbeitskreis Queere Jugendarbeit Bistum Limburg, dem Haupt- und Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden und Einrichtungen für Jugend des Bistums angehören. Mit der offiziellen Gründung des AKs entstand auch ein Logo.

Neben der Gremienarbeit luden wir, wie gewohnt, monatlich zum queeren Stammtisch ein. Dabei ging es um die Ehe für alle, den CSD, queere Musik, die Bundestagswahlen, Denkmäler und Flaggen. Je nach pandemischer Lage konnte der Stammtisch hybrid oder rein digital stattfinden.

Neben diesem erprobten Format fanden erstmalig drei Prisma-Gottesdienste statt. Im Februar aufgrund der Pandemie zunächst online. Hier konnten Perso-



nen über die Bistums- und Landesgrenzen hinaus erreicht werden. Zwei weitere Gottesdienste folgten in Eltville und Hochheim. Wichtig ist uns dabei, dass die queeren Gottesdienste sich an alle, ganz egal, woher, wer, mit wem, wie sie sind, richtet. Wir feiern das bunte Leben. Dafür erhielten wir vielfach positives Feedback, so dass diese Gottesdienstreihe weitergeführt wird.



Ein zweites neues Format 2021 war „Kirche im Queerformat“, ein Filmabend mit anschließender Podiumsdiskussion. Insgesamt fanden drei Abende statt. Auch hier musste der erste Abend rein digital stattfinden. So konnte sich Stefan Hippler zum Thema AIDS direkt aus Afrika dazu schalten. Im Juli diskutierten wir in Idstein zum Thema Solidarität in der queeren Szene. Abgeschlossen wurde die Reihe im September im Kulturzentrum Kreml, Zollhaus mit queeren Biografien und Alltagsdiskriminierung als Thema.

Roadtrip

von Max Hanigk

Der Roadtrip ist eines der größten Projekte, das von der Kolpingjugend 2021 umgesetzt wurde. An der



Planung waren ehrenamtlich Anna-Katharina Langer, Jona Bruysten, Vanessa Lutz (Extern) und Max Hanigk beteiligt. Die Situation mit der COVID-Pandemie hat immer wieder dazu geführt, dass nicht klar war, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Zum ersten August war es dann aber so weit, die Fahrt konnte stattfinden. Mit einer Gruppe aus 8 Personen ging es Richtung Eisenach, mit Zwischenstopp am Haus der Grenze bei Point Alpha, einem ehemaligen amerikanischen Militärstützpunkt an der innerdeutschen Grenze, wo es zur Führung und zum Austausch mit einer Zeitzeugin kam. Am Folgetag wurde die geplante Radtour, aufgrund von starkem Regen durch eine Stadttour in Eisenach ersetzt und dann ging es bereits weiter nach Dresden. In Dresden ging es fokussiert um die Geschichte der Frauenkirche und ihre Zerstörung durch den Krieg und den anschließenden Wiederaufbau. Als Jugendgruppe durften wir morgens noch vor offiziellem Eintritt ganz allein die beeindruckende Kirche erkunden. Es folgte die Weiterfahrt nach Berlin und dort 5 Tage intensive Auseinandersetzung mit der früheren Ost-/Westspaltung der heutigen Bundeshauptstadt. Ein Besuch des Flücht-



lingslagers Marienfelde, auf den Spuren von Flüchtlingen in unterirdischen Tunneln, ein Filmseminar zum Bau der Berliner Mauer, ein Actionbound durch das ehemalige Ost-Berlin bis zur Eastside-Gallery, eine Führung durch das Mauer Museum am Checkpoint Charlie – mit einem Zeitzeugen, der auf liebevolle Art von den skurrilsten, waghalsigsten und spektakulärsten Fluchtversuchen berichtete – ein bedrückend beklemmendes Gespräch mit einem ehemaligen Stasi-Gefangenen im Gefängnis Hohenschönhausen und zum Abschluss ein Besuch des Brandenburger Tors und der umliegenden Gedenkstätten. Der nächste Stopp auf der Reise war Malchow, ein kleiner Kurort mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte, absichtlich gewählt, um die vorangegangenen Tage in Berlin zu verarbeiten und zu reflektieren. Hier wur-

den erste Materialien zusammengestellt, um nach der Reise einen Erinnerungsfilm produzieren zu können. Als letztes Ziel der Reise ging es nach Hamburg. Eine selbstgeführte Schnitzeljagd führte uns mittels Rätseln um unterschiedliche historische Ereignisse durch die Hamburger Innenstadt. Der Hafen und die Speicherstadt wurden in einer Barkasse auf dem Wasser erkundet. Nach 13 Tagen quer durch Ost- und Norddeutschland ging es mit vielen Eindrücken zu Grenzen und Freiheiten schließlich zurück.

TUG Nachhaltiger Konsum (NaKo)

von Florian Schmitt

Die themenbezogene Untergruppe (kurz TUG) NaKo ist im Herbst 2020 auf dem Treffen, welches anstelle der DIKO stattfand, relativ spontan entstanden, da



wir allgemein gemerkt haben, dass wir uns mit dem Thema ausführlicher und intensiver befassen wollen. Zu Beginn der Arbeit verschaffte sich die TUG erstmal einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Felder der Nachhaltigkeit und des Nachhaltigen Konsums und suchte sich diverse Unterthemen heraus. Im Mai 2021 beteiligte sich die TUG an der Anti-Palmöl-Aktion der KJG Limburg auf Instagram und gestaltete die Woche zu Hygiene- und Pflegeprodukten durch verschiedene Beiträge mit. Anlässlich des Plastikverbots im Juli gestaltete die TUG eine Instagram und Facebook-Reihe mit Gegenüberstellungen von plastikhaltigen und plastikfreien Produkten. Beim world-cleanup-day während des Kreuzfestes in Limburg beteiligte die TUG sich mit einem Workshop, bei dem Waschmittel selbst hergestellt werden konnte. Im Advent initiierte die TUG gemeinsam mit der AG Schöpfungsbewahrung die



„Kronkorkenchallenge“. Dabei wurden Kolpingsfamilien aufgefordert, die Kronkorken zu sammeln, das Gesamtgewicht an den DV zu schicken und sie dann als Schneemänner*frauen oder Elche upzucyclen. Begleitet wurde die Aktion an den Adventssonntagen durch Impulse der AG Schöpfungsbewahrung. Im Dezember 2021 startete dann die Reihe der Themenabende, die immer noch läuft. Mit der KJG begann sie zum Thema Nestlé-Boycott.

TUG Ortskontakte

von Florian Schmitt

Die themenbezogene Untergruppe (kurz TUG) Ortskontakte arbeitet daran, von Diözesanebene Kontakt zu den Kolpingjugenden vor Ort aufzubauen. Das Ziel ist es, ein gutes Netzwerk aufzubauen, um mehr von den Kolpingjugenden vor Ort mitzubekommen, sie zu vernetzen, ihnen neue Möglichkeiten zu bieten und dort zu unterstützen, wo sie es brauchen. Dazu haben sich in der TUG Tandems gebildet, die über verschiedene Wege versucht haben, Kontakt zu ersten Kolpingjugenden aufzubauen. Allerdings stellt sich dieses Vorhaben als schwerer als gedacht heraus. Es beginnt schon damit vor Ort die richtigen Ansprechpersonen zu erreichen und ein Kennenlernen und einen Austausch zu beginnen. Aufgrund der hohen Frustration in der Arbeit, reflektiert die TUG immer wieder, wie sich die Kontaktaufnahme besser gestalten lässt.

TUG Farbe bekennen

von Robin Blum

Auf der Jugendteamklausur 2019 wurde der Entschluss gefasst, Kolping stärker nach außen zu präsentieren. Gegründet wurde eine Themenbezogene Untergruppe mit dem Namen „Farbe bekennen“; die Mitglieder sind Lina Nörtershäuser, Jona Bruysten, Jan Quirnbach und Robin Blum.

2021 traf sich die Gruppe insgesamt fünf Mal, um weiter an ihrem Konzept zu arbeiten. Neben der Weiterarbeit am Konzept stand auch die Kontaktaufnahme zum Präsidium des Kolpingwerkes sowie zur Kolping Recycling GmbH auf dem Plan. Beim Präsi-

Statement
World Federation for Mental Health

Heute
10.10.2021

Fakten
Mental Health

Important
weitererzählen

Welttag für psychische Gesundheit

- Seit 1992
- Aktionstag um auf psychische Krankheiten hinzuweisen

• Jede*r 4. EU Bürger*in ist erkrankt

• am häufigsten bei jüngeren Erwachsenen

• Es gibt über 500 verschiedene psychische Störungen

Bis zum Schluss durchgehalten?

Danke dafür, lasst gerne ein Like da und erzählt es weiter!

Im November wartet der **Welt Diabetes Tag**. Seid gespannt, was es dazu zu erzählen gibt.

Kolpingjugend
Diözesanverband Limburg

um des Kolpingwerkes wurden erste Stimmungen und Meinungen sowie Ideen eingeholt. Wir freuen uns, dass der Stand auf großen Zuspruch trifft! Die Kolping Recycling GmbH hatten wir kontaktiert mit der Bitte, uns Flyer für den Stand zuzusenden. Auch hier gab es positives Feedback.

Ende 2021 nahm der Stand konkretere Formen an, was Ausstattung, Kostenaufstellung sowie Zuschüsse anbelangt. Wir freuen uns also, bald an den Start gehen zu können!

PG Blöff

von Christoph Bernhard

Die Projektgruppe Blättchen und Öffentlichkeit hat 2021 mit der TUG Nako durch Gegenüberstellungs-posts auf das EU-Plastikverbot hingewiesen. Passend zum Jahresmotto „Fit mit Kolping“ wurde das Programmheft designt und übers Jahr verteilt an besondere Tage wie z.B. den Welt Aids Tag erinnert.

2021 haben in der Projektgruppe mitgearbeitet: Christoph Bernhard, Robin Blum, Max Hanigk und Tabea Radgen.

Projektgruppe Prävention (vorher Arbeitskreis Institutionelles Schutzkonzept – AK ISK)

von Lisa Pflaumer

Der AK ISK (Arbeitskreis Institutionelles Schutzkonzept) hatte es sich 2020/21 zur Aufgabe gemacht, ein ISK für die Kolpingjugend DV Limburg zu erstellen. Dieses Schutzkonzept wurde im April des vergangenen Jahres fertiggestellt und vom Bistum sowie dem Diözesanvorstand angenommen. Im Juli 2021 stellte der AK des Schutzkonzept auch der Diözesankonferenz (DIKO) der Kolpingjugend im Rahmen eines Studienteils vor. Hierbei wurden die Inhalte des Schutzkonzeptes den DIKO-Teilnehmer*innen erläutert und zentrale Punkte des Verhaltenskodex diskutiert. Die

Ergebnisse dieser Diskussion dienen der Überarbeitung und Anpassung des Konzepts und des Verhaltenskodex. Darüber hinaus wurde das Konzept durch die Diözesankonferenz verabschiedet. Ebenfalls wurde auf dieser DIKO der Arbeitskreis in eine Projektgruppe (PG) Prävention umgewandelt. Die Projektgruppe ist ein in der Satzung der Kolpingjugend verankertes Gremium. So kann sichergestellt werden, dass das Thema Prävention ein dauerhafter Bestandteil der Arbeit der Kolpingjugend bleibt und nur durch die DIKO ausgesetzt werden könnte. Darüber hinaus konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden.



Sitzungen der Organe und Gremien

Pandemiebedingt fanden im Jahr 2021 viele Gremiensitzungen digital statt.

Diözesanversammlung

19. Juni in Hochheim und online

Nachdem die Diözesanversammlung im Vorjahr zweimal pandemiebedingt abgesagt werden musste, konnten wir sie erstmals in einem neuen Format stattfinden lassen: Während das Präsidium und die Diözesanleitung der Kolpingjugend im Vereinshaus in Hochheim in Präsenz zusammenkamen, waren 86 Delegierte aus der gesamten Diözese digital zugeschaltet. Ein Technikerteam von Thomas Morus TV aus Hochheim kümmerte sich um professionelle Bild- und Tonübertragung. Über das Präsentations- und Versammlungssystem OpenSlides konnte zudem über Anträge diskutiert und anonymisiert abgestimmt werden. Unsere Versammlung begann mit einem Gottesdienst, der vom kommissarischen Diözesanpräses Pfarrer Christian Preis und Mitgliedern des Fachausschusses „Kirche mitgestalten“ vorbereitet war.

Neben Regularien wie den Jahres- und Finanzberichten sowie Informationen aus den unterschiedlichen Gremien wurde über vier Anträge beraten und entschieden, u. a. über die Ökologischen Leitlinien des Verbandes. Die Vorstellungen und Befragungen der Kandidatinnen und Kandidaten für freiwerdende Ämter in Präsidium und Diözesanvorstand waren weite-

re wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Die eigentliche Wahl wurde nach der Versammlung als Briefwahl durchgeführt.

Nach drei Amtszeiten wurde Stefan Fink als Diözesanvorsitzender verabschiedet. Sein Stellvertreter Werner Schleicher und Bundesvorstandsmitglied Reinhard Ockel würdigten den Vorsitzenden der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral für seine neunjährige Tätigkeit an der Spitze des Diözesanverbandes und seinem Engagement in vielen weiteren Kolping-Gremien auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene. Als Dank wurde ihm das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland in Silber mit Urkunde verliehen. „Du bist und bleibst mit Herz und Seele bei Kolping“, fasste Werner Schleicher zusammen.



Mit der Bekanntgabe des offiziellen Wahlergebnisses am 9. Juli ist Sebastian Sellinat (KF Wiesbaden-Biebrich) neuer Diözesanvorsitzender. Axel Krummich (KF Oestrich) erhielt die meisten Stimmen für den bislang vakanten Posten als stellvertretender Vorsitzender. Pfarrer Christian Preis (Präses der KF Hochheim) wurde zum neuen Diözesanpräses gewählt, nachdem er dieses Amt kommissarisch bereits seit letztem Jahr innehatte. Neuer Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes ist Clemens Wittek (Frankfurt). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Katja Fischer (Eltville) und Ulrike Schneider (Lahnstein) gewählt.

Delegierte für die Bundesversammlung des Kolpingwerkes Deutschland für die kommende Wahlperiode konnten sind Gabi Nick, Christian Preis, Sebastian Sellinat, Clemens Wittek und Thomas Wenz sowie für die Kolpingjugend Lisa Pflaumer und Max Hanigk.



Strategietagung (künftig: Konzept-Werkstatt)

3./4. September im Mainhaus Frankfurt

Themenschwerpunkt war in diesem Jahr die innerverbandliche Kommunikation und die Neuaufstellung unserer Diözesanen Fachausschüsse: Was wissen wir eigentlich voneinander? Wie erreichen wir eine konstruktive Zusammenarbeit? Wie können wir uns noch besser vernetzen? Um diese Ziele leichter und effektiver zu erreichen, wurde die Einführung von Microsoft Teams als Arbeitstool für unsere Gremien vorgestellt. Ein für den 27.11.2021 geplanter Zusatztage zur weiteren inhaltlichen Arbeit musste pandemiebedingt auf den 28.01.2022 verschoben werden.

Tagung der Vorsitzenden

9. Oktober in Limburg, Priesterseminar

Im Studienteil „Kommunikation und Vernetzung in unserem DV“ erarbeiteten die Vorstände unter Moderation von Sebastian Sellinat die Themen: Wie gut kennen wir uns als Kolpingfamilien/unseren DV/den Bundesverband? Was heißt das für unsere Verbandsarbeit? Es gab regen Austausch untereinander. Ein guter Tag mit Kolping-Spirit, lebendigem Miteinander und starken Aufbrüchen. Eine Frucht des Tages war die Einrichtung einer Microsoft-Teams-Gruppe für Vorsitzende und Verantwortliche der Kolpingfamilien, in der gute Ideen für bestimmte Zielgruppen ausgetauscht oder auch offene Fragen gestellt werden können. Wir freuen uns auf die Weiterarbeit!



Diözesanvorstandssitzungen (gleichzeitig Mitgliederversammlungen des Rechtsträgers Kolpingwerk in der Diözese Limburg e. V.)

03.02.2021: Videokonferenz

20.04.2021: Videokonferenz

18.11.2021: Videokonferenz



Sitzungen des Diözesanpräsidiums

18.01.2021: Videokonferenz

19.03.2021: Videokonferenz

18.05.2021: Videokonferenz

13.07.2021: Präsenzsitzung in Hochheim

17.08.2021: Präsenzsitzung in Hochheim

06.10.2021: Präsenzsitzung in Biebrich

01.12.2021: Präsenzsitzung in Hochheim

Diözesankonferenz (DIKO) der Kolpingjugend

von Max Hanigk



Es wurden Berichte angehört, ein Studienteil über das Institutionelle Schutzkonzept durchgeführt, über Anträge beraten und abgestimmt, Wahlen abgehalten und Diözesanleiter verabschiedet. Und das Ganze nicht nur digital, sondern zum größten Teil in Präsenz am Tagungsort.

Wären da nicht jede Menge Kameras und Kabel gewesen, hätte man meinen können, es wäre eine DIKO wie vor der Pandemie gewesen. Nur die ganzen Desinfektionsmittelpender und die Notwendigkeit von Masken erinnerten an die aktuelle Lage.

Die Stimmung ließ sich davon aber nicht drücken. Es wurde mit Erik und Joachim gelacht, während die beiden sich zu ihrer Verabschiedung einigen Spielen stellen mussten. Es wurde Geburtstagskuchen gegessen und darüber gestaunt, dass jemand beim Pub-Quiz 20 Nachkommastellen von Pi auswendig aufsaugen konnte.

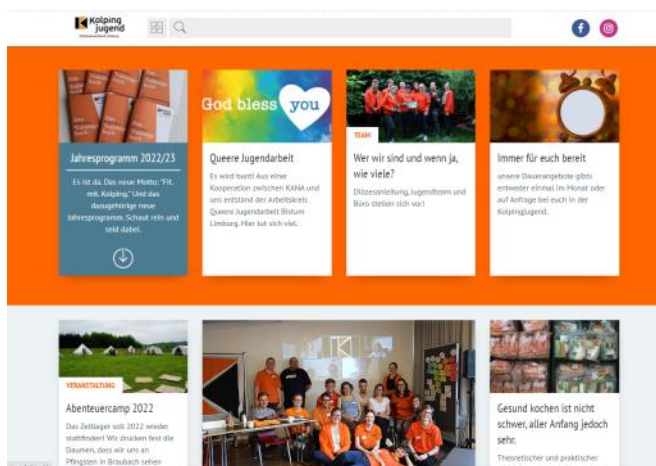
Sitzungen der Diözesanleitung (DL) und des Jugendteams (Jute) der Kolpingjugend

von Max Hanigk

Die DL und das Jute vertreten die Kolpingjugend innerhalb (Präsidium und Diözesanvorstand des Kolpingwerkes, Region Mitte, Bundesebene etc.) und außerhalb (BDKJ, Landesjugendringe etc.) des Verbandes.



Mitglieder dieser Gremien waren in 2021: Joachim Kohl (DL bis Juli), Lisa Pflaumer (DL), Max Hanigk (DL), Florian Schmitt (Jute, ab Juli DL), Johann Weckler (Geist bis Juli), Ruben Manger (Geist ab Juli), Jona Bruysten (Jute), Lina Nörtershäuser (Jute, ab Juli stimmberechtigt), Sonja Vogt (Jute ab Juli), Lea Itzstein (Jute ab Juli), Tabea Radgen (Jugendbildungsreferentin, beratend) und Petra Kochen (Jugendsekretärin, beratend). Die Vertretung im Präsidium nahm Max Hanigk wahr. Joachim Kohl und Anna-Katharina Langer haben bis zur BDKJ-DV die Vertretung im BDKJ-DA übernommen. Seit Juni übernahm Kerstin Schmitt die Vertretung anstelle von Anna-Katharina Langer. Weitere Vertretungsaufgaben nahmen die DL und das Jute 2021 durch Teilnahme an folgenden Veranstaltungen wahr: Bundeskonferenzen (6.-7. März; 24.-26. September), BDKJ-DV (25.-27. Juni), Sternsinger*innentag (20. November). Neben diesen Vertretungsaufgaben haben sich beide Gremien regelmäßig in Sitzungen und Klausurtagungen zusammengefunden, um die Arbeit der Kolpingjugend auf Diözesanebene voran zu bringen.



Unser Diözesanverband in Zahlen

	gesamt		davon Jugend			gesamt		davon Jugend	
	2021	2020	2021	2020		2021	2020	2021	2020
Kolpingfamilie der Kolpinggruppen	42	40	0	0	Bezirk Oberwesterwald	292	307	46	53
Bezirk Frankfurt	370	406	36	47	Hachenburg	49	58	16	22
Ffm.-Frankfurter Berg	37	43	9	11	Langenhahn	46	48	1	1
Ffm.-Heddernheim	187	195	24	31	Marienstatt	137	138	29	30
Ffm.-Höchst	39	46	1	3	Rennerod-Hellenhahn	48	51	0	0
Ffm.-Sindlingen	42	44	1	1	Seck	12	12	0	0
Ffm.-Südwest	17	17	0	0	Bezirk Rheingau	549	561	98	104
Ffm.-West	11	23	0	0	Eltvile	163	172	52	57
Ffm.-Kalbach	37	38	1	1	Geisenheim	13	17	0	0
Bezirk Hochtaunus	808	863	109	129	Kiedrich	51	49	0	0
Bad Homburg-Zentral	5	5	0	0	Lorch	65	66	0	0
Bad Homburg-Kirdorf	252	265	41	49	Oestrich	149	144	42	42
Königstein	64	67	0	0	Rüdesheim	65	66	2	2
Mammolshain	72	84	2	7	Winkel	43	47	2	3
Neu-Anspach	57	60	4	4	Bezirk Rhein-Lahn	634	651	95	97
Oberhöchst	71	71	0	0	Braubach	22	23	1	1
Oberursel	82	92	0	1	Kamp-Bornhofen	23	24	1	1
Wernborn	205	212	62	68	Nastätten-Schönau	42	42	7	7
Bezirk Limburg	296	306	23	29	Lahnstein St. Barbara	174	181	12	14
Elz	50	51	0	0	Lahnstein St. Martin	199	208	26	27
Lahr	11	12	0	0	Nievern-Fachb.-Miellen	174	173	48	47
Limburg	63	63	2	2	Bezirk Unterwesterwald	352	379	38	44
Molsberg	47	49	2	3	Dernbach	22	24	0	0
Obererbach	59	58	0	3	Herschbach	28	42	0	0
Oberzeuzheim	66	67	19	21	Hillscheid	31	32	6	7
Bezirk Main-Taunus	1140	1136	218	212	Kadenbach	51	57	6	11
Flörsheim	131	130	24	26	Montabaur	36	36	0	0
Hattersheim	22	22	0	0	Nauort	36	38	0	0
Hochheim	712	704	139	131	Ransbach-Baumbach	105	105	23	23
Hofheim	80	81	0	0	Wirges	43	45	3	3
Kelkheim	195	199	55	55	Bezirk Wiesbaden	381	394	48	47
					Wiesbaden-Zentral	195	207	11	11
					Wiesbaden-Biebrich	186	187	37	36
					Einzelmitglieder	46	44	0	0
					Gesamt	4.910	5.087	711	762

Im Jahr 2021 sind 62 (2020: 58, 2019: 137) Menschen als Mitglied in Kolpingfamilien unseres Diözesanverbandes eingetreten. 245 Personen sind im Jahr 2021 ausgetreten, davon sind 100 Kolpinggeschwister verstorben (2020: 107, 2019: 86). Ende 2021 gab es 55 Kolpingfamilien und 9 Bezirke.

Die Kolpingfamilie Frankfurt-West hat sich zum Jahresende 2021 aufgelöst. Einige Kolpinggeschwister sind zur Kolpingfamilie der Kolpinggruppen gewechselt oder Einzelmitglieder geworden.

Mitgliederentwicklung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kinder bis 13 J.	331	307	293	273	279	251	258	249	248	225	200
Jugendliche 14-17 J.	200	189	201	196	188	164	143	137	123	122	129
Junge Erwachsene 18-29 J.	492	493	491	471	479	451	443	433	434	415	382
Kolpingjugend gesamt	1.023	989	985	940	946	866	844	820	805	762	711
Kolpingmitglieder ab 30 J.	4.931	4.860	4.820	4.783	4.728	4.656	4.579	4.255	4.397	4.325	4.199
Mitglieder gesamt	5.954	5.849	5.805	5.723	5.674	5.522	5.423	5.359	5.202	5.087	4.910

Übersicht diözesane Veranstaltungen

Abkürzungen: U-Std. = Unterrichtsstunde (1 U-Std. entspricht 45 Min.), TN = Teilnehmende, TN-Tage = Teilnehmendentage

Diözesane Bildungsveranstaltungen 2021 – gefördert über Mittel der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) bzw. des Dezernates Kinder, Jugend und Familie	U-Std.	TN	ausgefallen wegen Corona
Weihnachten, Gott schenkt Freiheit – Krippenspaziergang	2	20	X
Ein Buch mit sieben Siegeln soll sie nicht sein – Online-Bibliolog 1	3	20	
Heute gemeinsam glauben – Religiöses Wochenende	12	30	X
Was geschieht mit meinem digitalen Nachlass? Vortrag und Gespräch	2	20	X
Frankfurter Kreuzweg	2	30	X
Ein Buch mit sieben Siegeln soll sie nicht sein – Online-Bibliolog 2	3	13	
Online-Weinprobe – Prinzipien des ökologischen Weinbaus	3	150	
Freiheit durch Digitalisierung? Vortrag und Diskussion	2	30	X
Wer Mut zeigt, macht Mut – Vater-Kind-WE 1	12	21	
Freiheit im Judentum – Führung Neue Synagoge Mainz	2	21	X
Die Freiheit der Natur mit allen Sinnen erleben – Mutter-Kind-WE 1	12	29	X
Geistliche Leitung, auch etwas für mich? Klausurtag	6	20	X
Perspektiven für die internationale Partnerschaft – Zukunftswerkstatt Eine Welt	6	20	X
Labyrinth des Lebens – Pilgerwochenende	12	30	X
Wandel in Bewegung setzen – Workshop zum gesellschaftlichen Handabdruck	2	22	
Mitgliederverwaltung leicht gemacht – eVewa-Schulung	7	20	X
Ohne Wasser kein Leben! – Großeltern-Enkel-WE	12	22	
Der Mensch ist für die Freiheit geschaffen – Studienteil Diözesanversammlung	3	120	X
25 Jahre Kolpingsekt – Führung Sektmanufaktur Schreiber	2	19	
Schulung zur Prävention vor sexualisierter Gewalt	3	13	
5x Microsoft Teams – Online-Schulung	15	26	
Augenblicke – Frauentag	5	10	
Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Pilgertag Lorchhausen	6	23	
Herbstexperimente für Kinder und Väter – Vater-Kind-WE 2	12	18	
Familien- und Jugendarbeit mal anders – Actionbound-Schulung	3	9	
Geistliche Leitung, auch etwas für mich? Klausurabend	5	9	
Ältere Menschen und Digitalisierung – Vortrag und Diskussion	2	20	X
Freiheit im Judentum – Führung Neue Synagoge Mainz	2	21	
Erfahrungen mit Bildung und Beruf – CDA-Bezirkstagung	8	29	
Die Zeit von November bis Weihnachten – Mutter-Kind-WE 2	12	27	
Summe: 34 Veranstaltungen	178	862	

Die Unterrichtsstunden der Veranstaltungen, die bereits angekündigt waren, aber wegen Corona nicht stattfinden konnten, durften wir für unsere Zuschüsse geltend machen.

Übersicht Veranstaltungen der Erwachsenenbildung (DV, Kolpingfamilien und Bezirke)

	2021				2020				2019		
	Anzahl	davon ausgefallen	U-Std.	TN	Anzahl	davon ausgefallen	U-Std.	TN	Anzahl	U-Std.	TN
im Diözesanverband	29	12	118	862	25	17	308	617	15	106	430
im Bezirk Frankfurt	5	0	15	86	4	3	13	130	11	22	261
im Bezirk Hochtaunus	7	2	27	131	30	28	104	602	29	118	685
im Bezirk Limburg	0	0	0	0	11	9	22	185	12	27	301
im Bezirk Main-Taunus	8	1	34	247	11	0	45	191	47	126	1.230
im Bezirk Oberwesterwald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
im Bezirk Rheingau	3	0	6	84	9	6	29	118	12	26	360
im Bezirk Rhein-Lahn	4	0	8	220	19	14	103	437	14	36	532
im Bezirk Unterwesterwald	2	0	5	38	3	0	9	51	8	47	189
im Bezirk Wiesbaden	22	4	67	249	19	14	57	249	11	31	308
Gesamt	80	19	280	1.917	131	91	690	2.580	159	539	4.296

Übersicht Veranstaltungen der Kolpingjugend Diözesanverband Limburg

Kolpingjugend-Veranstaltungen 2021	Ort	Datum	TN	TN-Tage
Social-Media-Schulung	Frankfurt	17.01.2021	7	7
Teamschulung Abenteuercamp	digital	02.02.2021	13	13
Jugendteam-Klausur	digital	13.-14.03.2021	8	16
Pilgern	digital	06.-09.04.2021	6	24
Kochen mit wenig Abfall	WI-Biebrich	22.04.2021	20	20
Kirche im Queerformat	digital, Idstein, Zollhaus	04./07./09.	86	86
Post an Abenteuercamp-TN	zu Hause	Pfingsten 2021	51	51
Glaubensfreiheit Islam	ausgefallen	12.06.2021		
Frei durch Behinderung	ausgefallen	04.07.2021		
DiKo	Kirchähr + digital	09.-11.07.2021	28	84
Roadtrip	EA, DD, B, Malchow, HH	01.-14.08.2021	8	112
Jugendteam-Klausurtag	Oestrich	11.09.2021	8	8
Präventionsschulung	ausgefallen	19.09.2021		
Gesundes Kochen	ausgefallen	02.10.2021		
Themenabend Nachhaltigkeit	digital	28.10.2021	8	8
Queere Stammtische	12x digital	19. jeden Monat	7	84
Spieleabende	4x digital	01./06./09./11.	28	28
Prisma	digital, Eltville, Hochheim	02./09./12.	102	102
GESAMT			380	643

Vorstand und Diözesanbüro

Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend

Sprecherin	Lisa Pflaumer
Geistlicher Leiter	Johann Weckler, bis Juli 2021 Ruben Manger, seit Juli 2021
Weitere Mitglieder	Max Hanigk Joachim Kohl, bis Juli 2021 Florian Schmitt, seit Juli 2021



Jugendteam (JuTe) der Kolpingjugend

Florian Schmitt, bis Juli 2021
Gregori Weber, bis Juli 2021
Jona Bruysten
Lina Nörtershäuser, seit Juli 2021
Lea Itzstein, seit Juli 2021
Sonja Vogt, seit Juli 2021
Jakob Hofmann, seit Juli 2021

Diözesanpräsidium

Vorsitzender	Sebastian Sellinat, seit Juni 2021 Stefan Fink, bis Juni 2021
Stellv. Vorsitzender	Werner Schleicher
Stellv. Vorsitzender	Axel Krummeich, seit Juni 2021
Diözesanpräses	Christian Preis, seit Juni 2021
Geistlicher Leiter	Jürgen Kortus, bis Juni 2021 Clemens Wittek, seit Juni 2021
DL der Kolpingjugend	Max Hanigk
Geschäftsführerin	Dr. Gabriele Nick



Diözesanvorstand

Das Diözesanpräsidium	s. oben
Bezirk Frankfurt	Thomas Ritz
Bezirk Hochtaunus	Dr. Christoph Müllerleile
Bezirk Limburg	Hubert Bausch
Bezirk Main-Taunus	Norbert Weck
Bezirk Oberwesterwald	vakant
Bezirk Rheingau	Albert Bungert
Bezirk Rhein-Lahn	Ferdi Müller
Bezirk Unterwesterwald	Hermann-Josef Bode
Bezirk Wiesbaden	Anne-Katrin Schulz
Die DL der Kolpingjugend	s. links
Weiteres Mitglied	Torsten Kronmüller
Weiteres Mitglied	Ulrike Schneider
Weiteres Mitglied	Annika Schmidt
Weiteres Mitglied	Katja Fischer
Weiteres Mitglied	Thomas Wenz

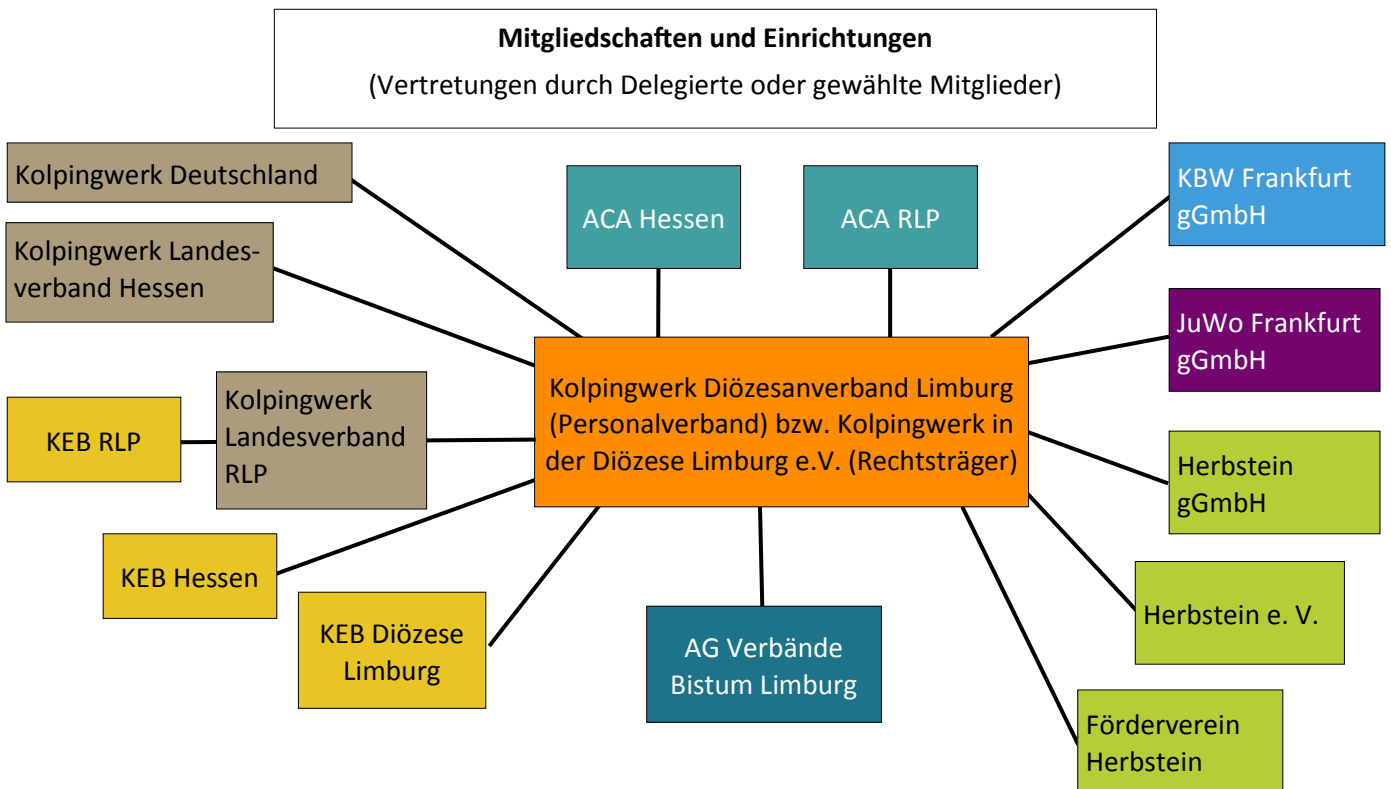
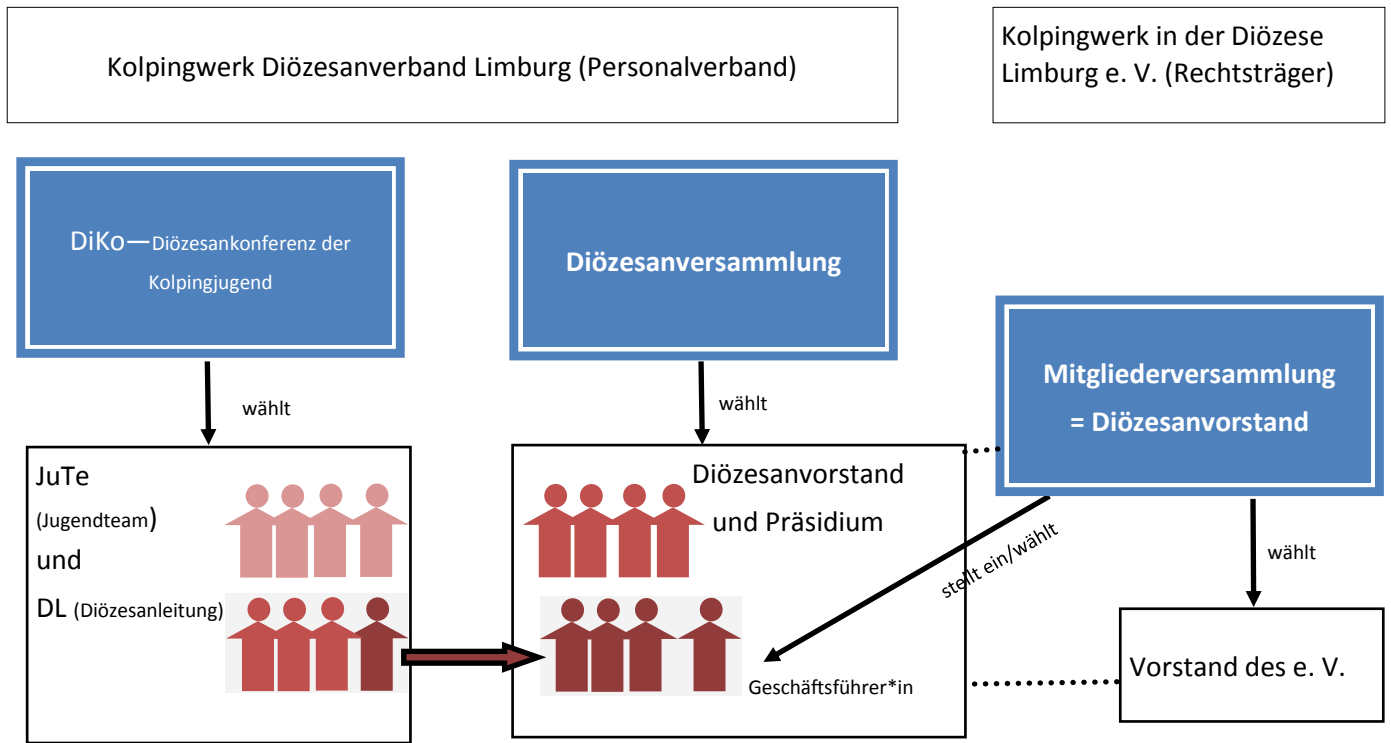
im Diözesanbüro

Diözesangeschäftsführerin	Dr. Gabriele Nick
Organisationsreferent	Matthias Böhnke
Verwaltung	Beate Preis

für die Kolpingjugend

Jugendbildungsreferentin	Tabea Radgen
Jugendsekretärin	Petra Kochen

Organigramm Kolpingwerk im Bistum Limburg — vereinfachtes Schema



Sammelaktionen und Spendeneingänge

Kleidersammlung

14 Kolpingfamilien beteiligten sich an der Kleidersammlung und erzielten ein Ergebnis von **63,9 Tonnen**. Von dem dafür erzielten Erlös von insgesamt **11.089,75 €** erhielten die Kolpingfamilien 25 Prozent ihres gesammelten Ergebnisses. Der restliche Erlös (abzüglich der Höhe der Steuern) ist für die Jugend- und Familienarbeit des Diözesanverbandes vorgesehen (2020 sammelten 12 Kolpingfamilien 64,6 Tonnen mit einem Erlös von 10.340,80 €).

Kleidercontainer

Im Bistum Limburg sind 44 Kolping-Kleidercontainer aufgestellt. 2021 wurden damit **117,39 Tonnen** (2020: 148,22 Tonnen) Kleider gesammelt. Wer Interesse an der Aufstellung eines Containers hat, meldet sich bitte im Diözesanbüro.

Jugend- und Familienfonds

Der diözesane Jugend- und Familienfonds, in den die Kolpingfamilien anteilig nach Mitgliederzahl einzahlen, hat Ende 2021 einen Bestand von **46.935,75 €** (2020: 41.631,12 €).

Briefmarkensammlung

Der Erlös der Briefmarkensammlung kommt jeweils zur Hälfte den zwei Partnerländern Brasilien und Rumänien zu Gute. 2021 fand coronabedingt keine Briefmarken-Auktion statt, aber wir sammeln fleißig weiter und freuen uns auf ein umso höheres Ergebnis Ende 2022.

Kolping International

Wegen Fokussierung auf die Ukraine-Hilfe veröffentlicht Kolping International die Spendenstatistiken von 2021 erst im Mai und damit nach Drucklegung dieses Jahresberichtes.

*Tut jeder in seinem Kreis das Beste,
wird's bald in der Welt auch besser aussehen.*

Adolph Kolping





**Baumpflanzaktion
Herbstein**



**SolidAHRität
Nievern-Fachbach-Miellen u. Lahnstein St. Barbara**



**Fastnachtstüten
Oestrich**



**„Möhre“
Kelkheim**



**Weihnachtspäckchen
Hachenburg
u. Marienstatt**



**Bischofsvisitation
Wiesbaden-
Biebrich**



**Anna-Wallfahrt
Bezirke Frankfurt
u. Main-Taunus**

Kolping- Bildungswerk Frankfurt gGmbH

Das KBW ist seit 1998 Berufsbildungsträger im Auftrag der Arbeitsagenturen für junge Menschen, die aufgrund von Lernbeeinträchtigungen (Lernbehinderungen) auf dem 1. Arbeitsmarkt keine Chance für eine Ausbildungsstelle haben. Wir bilden in Reha-Ausbildung (3-jährige Berufsausbildung mit IHK Abschluss) als Fachpraktiker*in Hauswirtschaft, Küche oder Gastgewerbe aus, bieten seit 2012 in 1-jährige Fortbildung für Erzieher*Innen, die eine Leitungsfunktion übernehmen möchten, den*die Fachwirt*in Erziehungswesen an (Schwerpunkte: BWL, Projektierung, Personalführung; bis dato rd. 300 erfolgreiche Abschlüsse), bereiten in allen Berufen der Gastronomie auf die Externen-Prüfung bei der IHK vor (Nachqualifizierung von Menschen, die langjährig in einem Beruf gearbeitet aber keine Abschlussprüfung abgelegt haben), und bieten seit 2018 im eigenen Bistro tatkräftig Aus- und Weiterbildung für Menschen mit Migrationshintergrund an (bereits zwei erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse).

In der Gesellschafterversammlung vertritt Joachim Kohl (Vorsitzender) unseren Diözesanverband. Im Aufsichtsrat engagieren sich Stephan Siegler (Vorsitzender), Gabi Nick, Günther Orthey, Sebastian Sellinat, Werner Schleicher und Thomas Wenz.

Erfolgreiche Berufsabschluss dank Nachqualifizierung

Seit 2020 wurde 12 Mitarbeiter der Aramark Unternehmensgruppe im Zuge eines Pilotprojektes von unseren Dozenten Hr. Machenheimer und Hr. Halbow in Fachtheorie und Praxis unterrichten und so auf die Abschlussprüfung zum Koch/zur Köchin vorbereitet. Teils in Präsenz aber auch Online wurde den Teilnehmern relevantes Prüfungswissen vermittelt.

Im Sommer 2021 war es dann endlich soweit. Die Teilnehmer legten zuerst bei der IHK Offenbach die theoretische Abschlussprüfung ab. Danach sollten



die Prüflinge mittels imaginären Warenkorb ein 3-Gang Menü zusammenstellen, welches am Tag der praktischen Prüfung von Ihnen zubereitet werden musste. An zwei Wochenenden im Juni fand in der Hotelküche vom Mainhaus Stadthotel die praktische Prüfung statt. Unter den strengen Augen von externen Prüfern sowie Vertretern der IHK Offenbach, Aramark und dem Kolping Bildungswerk kamen die Prüflinge nicht nur durch die hohen Außentemperaturen ins Schwitzen. Aber die zusätzliche Belastung durch das Lernen neben der alltäglichen Arbeit und der Prüfungsstress haben sich gelohnt. Alle Prüflinge haben die sog. Externen-Prüfung bestanden und erhielten am Prüfungstag aus den Händen der IHK Offenbach ihre Urkunde zur bestandenen Abschlussprüfung. Auch die Abschlussnoten konnten sich sehen lassen. Mit durchschnittlich 2,5 lagen unsere Teilnehmer weit über Bundesdurchschnitt. Ein gelungenes Pilotprojekt, was nicht nur uns, sondern insbesondere auch Aramark sehr positiv beeindruckt und gleichzeitig dazu bewogen hat, im Anschluss die nächsten „Nachqualifizierer“ in unsere Obhut zu begeben.

Die Art der Nachqualifizierung von Arbeitskräften mittels qualifiziertem Bildungsträger beeindruckte nicht nur die Führungsetage der Aramark Holding. Mit ihrem Mitarbeiterentwicklungsprogramm „Von der Küchenhilfe zum Koch“ nahm Aramark am HR Excellence 2021 Award teil. Das Konzept überzeugte auch die dortige Jury und so wurde Aramark Holding Deutschland hierfür zum Sieger in der Kategorie „Mitarbeiterentwicklung“ gekürt.

In der Weihnachtsbäckerei ...

Aus einem harmlosen Post von unserem Ausbilder Thomas Helgert bei Facebook, über die eigene Herstellung von Christstollen unserer Auszubildenden in der Hauswirtschaft, wurde aufgrund der regen Nach-

fragen unsere Schulungsküche kurzerhand über Nacht in eine große Weihnachtsbäckerei verwandelt. Unter Anleitung der jeweiligen Ausbilder haben die Auszubildenden der Hauswirtschaft und Küche so in kürzester Zeit mehr als 150 große und kleine Christstollen und über 60 Kg Weihnachtsplätzchen gebacken. Dank der Unterstützung durch die Kolpingfamilie Heddernheim und Ellen Aumüller, die als unsere „Außendienstmitarbeiterin für Kolping's KostBar“ ständig unterwegs ist, konnten die Backwaren schnell verteilt bzw. verkauft werden.



Bei einem internen Weihnachtsmarkt im August-Stunz-Seniorenzentrum präsentierten die Auszubildenden der Hauswirtschaft unsere Köstlichkeiten aus der Weihnachtsbäckerei und weitere Produkte aus unserer Linie Kolping's KostBar.

Einen tollen Erfolg und reichhaltige Erfahrungen konnten unsere Auszubildenden für sich verbuchen. Gleichzeitig auch ein schönes Erlebnis, welches wir in den nächsten Jahren sicherlich fortsetzen werden.

„To Go“ aus dem Bistro Tatkraft

Corona-Pandemie und Lockdown – eine schwere Zeit für unser Bistro Tatkraft. Das Bistro blieb geschlossen, Catering und Veranstaltung waren nicht mehr möglich. So musste eine neue Idee her um das Geschäft bei der Öffnung ab Sommer wieder zu beleben. Zuerst erfolgte eine Umstellung der Speisekarte, gefolgt mit der Aufnahme in diverse Gutscheinkarten von verschiedenen Anbietern. Abgerundet wurde das Ganze mit neuen Speisen, die alle auch „To Go“ erhältlich sind.



BISTRO tatKraft



Wir bieten:

- Frühstück
- Salate, Sandwich und Nudelgerichte
- Frische Desserts und Kuchen aus eigener Herstellung
- Täglich wechselndes Mittagsgeschäft

Das Bistro ist für Feiern und Schulungen bis zu 40 Personen buchbar. Wir sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr für Sie da!



Kolping-Bildungswerk Frankfurt gGmbH
Allerheiligentor 2-4 • 60311 Frankfurt/Main
Telefon 069 7701924 • www.bistro-tatkraft.de

Zusätzlich zum neuen Frühstücksangebot bietet das Bistro nunmehr hausgemachte Burger und Pizza sowie täglich wechselnde Tagesgerichte auch zum Mitnehmen an. Kleine Snacks und Kuchen runden das Angebot ab. Langsam tragen unsere Bemühungen Früchte und das Bistro füllt sich wieder mit Gästen.

Erfreulich ist auch, dass unser Auszubildender die Winterprüfung mit Bravour bestanden hat und somit erfolgreich der zweite Teilnehmer unseres Migrationsprojektes „Bistro Tatkraft“ eine abgeschlossene Berufsausbildung durch uns absolvieren konnte. Jetzt drücken wir dem dritten Azubi für die Sommerprüfung die Daumen.

Kolping- Familien- feriendorf Herbstein

„Erholsamer Familienurlaub mit Programm, individueller Kurz-Urlaub oder Fortbildungsseminare und Tagungen in komfortablen Bungalows mitten in der Vulkanregion Vogelsberg“

Verantwortlichkeiten

Der Betrieb des Feriendorfs wird von einer gemeinnützigen GmbH (Kolping-Feriendorf Herbstein gGmbH) übernommen. Die Geschäftsführung hat Norman Strauch inne. Die gGmbH wird von zwei Gesellschaftern gehalten: dem Diözesanverbänden Mainz und Limburg. Unseren Diözesanverband vertreten in der Gesellschafterversammlung Jürgen Kortus (Vorsitzender) und Heinz Schlosser. Im Aufsichtsrat engagieren sich für unseren DV Werner Schleicher und Gabi Nick.

Die Liegenschaft und die Immobilie des Feriendorfs gehört einem Verein: dem Landesverband des Kolping-Familienferienwerks Hessen e.V. In ihm sind neben den drei hessischen Diözesanverbänden Limburg, Fulda und Mainz noch drei Einzelmitglieder. Im Vorstand des e.V. arbeiten von unserem DV Gabi Nick und Klaus Umstätter mit. In der Mitgliederversammlung vertritt uns zusätzlich als Delegierter Jürgen Kortus. Schwerpunkt der Arbeit des e.V. lag 2021 in der Umsetzung der umfassenden energetischen Sanierung des Haupthauses und diverser Brandschutzmaßnahmen.

Darüber hinaus gibt es noch den Förderverein, in dem neben uns als DV auch viele Kolpingfamilien und Bezirke sowie Einzelne Mitglied sind und die Arbeit des Feriendorfs unterstützen. Aus unserem DV engagiert sich seit vielen Jahren Heinz Schlosser als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins.



Bericht des Geschäftsführers Norman Strauch

Neustart im Juni

Nach über einem halben Jahr im Lockdown durften wir im Juni 2021 endlich wieder unsere Türen für Besucher öffnen und die Resonanz war super. Wir waren während der Schließung nicht untätig und konnten unseren Gästen einen frisch renovierten Speisesaal präsentieren.



Neues aus dem Bibelpark

Auch in unserem Bibelpark hat sich einiges getan. Die Arche Noah hat eine Rutsche bekommen und kann nun von allen Besuchern genutzt werden. Kurz vor den Sommerferien konnten wir den Bau unseres neuen Klettergerüsts abschließen, welches die Geschichte Davids in unserem Bibelpark weitererzählen soll. Es entstand ein ca. 4 Meter hoher Kletterturm „der Davidspalast“ aus Robinien- und Douglasienholz, mit einem eindrucksvollen Davidstern im Dachgebälk und einer Eisenkrone auf dem Dach. Unser Fazit: Die Kinder finden ihn super.



Runde 2 der Bibelpark-Aufforstung

Durch enorme Beteiligung an der Baumspendenaktion konnten wir auch in 2021 mit den Gästen unserer Herbstferienfreizeit 50 neue Bäume auf unserem Gelände pflanzen. Hierbei setzten wir auf trockenheitsresistente Baumarten wie Kastanie, Roteiche, Feldahorn und Walnuss. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Ehrenamtliche Unterstützung

Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen der Kolpingsfamilien wäre unser Feriendorf nicht das, was es heute ist. Viele Projekte lassen sich finanziell nur durch den ehrenamtlichen Einsatz umsetzen und dafür sind wir unendlich dankbar. Auch in 2021 konnten wir wieder uns wieder über enormes Engagement freuen. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Aktionen und jeder der Lust hat kann uns gerne tatkräftig unterstützen.



Kolpingsenioren on Tour

Unter dem Motto „Reisen hält Jung“ und der Leitung von Heinz Schlosser (KF Hochheim) fand wieder die

beliebte Seniorenfreizeit der Kolpingfamilie Hochheim in unserem Hause statt. Wir besuchten das schöne Städtchen Schmalkalden und den Niddatal-Stausee und feierten Oktoberfest. Ein reichhaltiges Sport-, Kreativ- und Aktivprogramm ließ keine Wünsche offen. Gerne kann dieses Angebot auch von anderen Gruppen gebucht werden.

Herausforderungen unter Corona

Leider mussten wir zum Jahresende, wegen der hohen Coronazahlen und den damit verbundenen Stornierungen wieder das Haus schließen. Natürlich ist die Pandemie für uns alle schon im letzten Jahr eine große Herausforderung gewesen und hat uns ziemlich kalt erwischt. Auch wir im Vogelsbergdorf wurden mit einigen ungeahnten Problemen konfrontiert. Von Hygienekonzepten über Stornobearbeitung bis hin zu Antragsstellungen auf Fördergelder war für uns plötzlich alles anders und neu. Rückblickend können wir sagen, dass wir mit einem blauen Auge davongekommen sind und das Feriendorf vorerst über den Berg ist. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und freuen uns sowohl auf die neuen als auch auf die langjährigen Gäste.

Auslastung des Vogelsbergdorfes

In 2021 konnten wir insgesamt ca. 440 Belegungen verzeichnen, dies ist noch weit unter dem Vor-Corona-Niveau.

Genutzt wurde unser Haus weitestgehend von Familien, Senioren und privaten Gruppen.

Das Tagungsgeschäft ist bis auf wenige kleinere Gruppen in 2021 fast zum Erliegen gekommen.

Auch unsere großen Azubi-Seminare konnten wegen Corona nur ganz vereinzelt stattfinden.

Wir sind zuversichtlich und hoffen in 2022 wieder auf eine höhere Auslastung.

Kolping- Jugendwohnen Frankfurt gGmbH

Das Kolping Jugendwohnen Frankfurt bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren im Rahmen schulischer und beruflicher Maßnahmen Wohnraum, Unterstützung und Förderung auf dem Weg zu einem erfolgreichen Berufsabschluss. Im gemeinschaftlichen Zusammenleben werden ihre sozialen Fähigkeiten gestärkt und eine selbstständige, verantwortungsbewusste und solidarische Lebensführung gefördert. Zwölf pädagogische Fachkräfte begleiten die Gruppen, leisten individuelle Unterstützung bei alltäglichen, sozialen und beruflichen Problemlagen und gestalten ein buntes Bildungs- und Freizeitprogramm.

Die Einrichtung gliedert sich in zwei Bereiche. Das „Azubiwohnen“ beherbergt Auszubildende aus Frankfurter Betrieben während ihrer Ausbildung oder Azubis von außerhalb mit weiten Anreisen zu den Blockschulphasen ihrer Berufsschulen. Im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ steht der individuelle Unterstützungsbedarf stärker im Vordergrund. Die Gemeinsamkeit aller Bewohnenden des Hauses besteht darin, dass sie sich an den Übergängen zwischen Schule, Ausbildung und Beruf befinden.

Wie im Vorjahr auch war das Leben im gesamten Haus geprägt von der Corona-Pandemie und ihren vielfältigen Begleiterscheinungen. Dabei brachten die pandemiebedingten Einschränkungen erhebliche Herausforderungen, sowohl organisatorischer als auch pädagogischer Art mit sich. Trotzdem konnte durch die Lockerungen des Sommers zeitweise eine scheinbare Normalität einkehren, die in kleinem Rahmen gemeinsame Aktivitäten und die individuelle Unterstützung ermöglichten.

Das Azubiwohnen

„Im Azubiwohnen findet die Idee unseres Verbandsbegründers von den Gesellenhäusern ihre unmittelbare und zeitgemäße Fortführung.“
(Tim Arndt, Pädagogischer Leiter)

Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres 2021/22 zogen 14 neue Auszubildende ein. Sie wurden mit einem Picknick- und Spielenachmittag von den „alten“ Bewohnerinnen und Bewohnern begrüßt.



Bei leckeren Hotdogs und geselligen Kennenlernspielen wurden schnell erste Kontakte geknüpft. Weitere Gelegenheiten dazu bot das vielfältige Freizeitangebot. Unter anderem standen eine abendliche Bootsfahrt auf dem Main, Stand-Up-Paddeling auf dem Main und bunte Kochabende auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war eine Tagesfahrt in den Europapark im August, an der Bewohnende aus allen Bereichen teilnahmen.



Eine große Veränderung stellte ab August die Umwandlung des überwiegenden Teils der seit den 50er Jahren bestehenden Zweibett- in zeitgemäße Einzelzimmer dar. Zunächst als Maßnahme zur Reduzierung von Ansteckungsgefahren in der Corona-Pandemie geplant, ist eine Fortführung auch für die Zukunft vorgesehen.

Anlässlich der Bundestagswahl wurde im Haus ein Wahllokal zur Durchführung der „U18-Wahl“ eingerichtet. An diesem spannenden Projekt der U18-Initiative konnten Kinder und Jugendliche aus dem Haus, aber auch aus ganz Frankfurt teilnehmen. Zahlreiche Minderjährige nahmen die Möglichkeit wahr, parallel zur „echten“ Abstimmung, erste Wahlerfahrungen zu sammeln.

Die Themen der pädagogischen Begleitung betreffen vor allem das Ankommen in Frankfurt, Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Ausbildung, Hilfe bei der Beantragung von zusätzlichen Sozialleistungen und Beratung bei alterstypischen Problemen.

„Hilfen zur Erziehung“ (HzE)

„Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.“

(Carina Hubert, Leiterin Hilfen zur Erziehung)



Im Kolping Jugendwohnen Frankfurt wurden im Jahr 2021 23 Plätze in drei Wohngruppen im Rahmen der teilstationären Unterbringung der Jugendhilfe vorgehalten. Die Belegung mit jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren erfolgt zum Großteil durch das Jugendamt der Stadt Frankfurt und die umliegenden Kommunen. Die Gruppen, in den vergangenen Jahren als Hilfe für junge männliche Geflüchtete gestartet, sind inzwischen verstetigte und etablierte Angebote auch über die ursprüngliche Zielgruppe hinaus.

Die jungen Menschen lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte u.a. den Umgang mit Behörden, die selbständige Organisation und Wahrnehmung von Terminen sowie den Umgang mit Finanzen und dem eigenen Bankkonto. Zudem werden die Bewohnenden in gesundheitlichen Belangen unterstützt, erlernen hauswirtschaftliche Fähigkeiten und alltägliche Kenntnisse wie z.B. das Bearbeiten der Post und das Ausfüllen von Formularen und Anträgen für beispielsweise Berufsausbildungsbeihilfe oder Kindergeld.

Der Erwerb von Schulabschlüssen, die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und letztendlich die Suche nach einer kleinen Wohnung bilden einen weiteren Schwerpunkt in der pädagogischen Betreuung. Aber auch nach einem geglückten Übergang in eigenen Wohnraum ist weitere Unterstützung möglich. In Absprache mit dem zuständigen Jugendamt kann eine Nachbetreuung eingerichtet werden, die bei den ersten Schritten auf eigenen Beinen zur Seite steht.

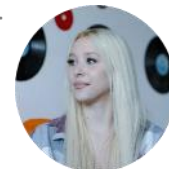
Die Betreuung in den HzE-Wohngruppen wird werktags ab dem Vormittag bis zum Abend vorgehalten, an den Wochenenden nach Bedarf. Die jungen Menschen müssen daher in der Lage sein, sich außerhalb dieser Zeiten auch ohne Ansprechperson zurecht zu finden. Für Notfälle steht der Nachtdienst der Ein-

richtung zur Verfügung.

Eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden und Bewohnenden stellte im Jahr 2021 die kurzfristige Inobhutnahme junger geflüchteter Minderjähriger aus Afghanistan dar, die ab August aus den Evakuierungsflügen aus Afghanistan kamen. Nur mit dem ausgestattet, was sie am Körper trugen, wurden sie erstversorgt und bis zum Abschluss der Klärung des weiteren Vorgehens seitens des Jugendamtes bis zu 6 Wochen im Kolpinghaus betreut.

„Das Kolping ist wie eine zweite Familie für mich.“

(Miriam, 22, Auszubildende Zahnmedizinische Fachangestellte)



Ausblick

Insgesamt konnte im Jahr 2021 eine gute Auslastung der Plätze des Hauses erreicht werden. Mit der Umstrukturierung des Azubibereichs wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Im HzE-Bereich wurde deutlich, dass die Kompetenzen des Hauses bei der Unterbringung junger Geflüchteter bei der Stadt Frankfurt bekannt und geschätzt sind. Hier ist auch zukünftig von einer guten Belegung auszugehen.

Zum Ende des Jahres fand ein Wechsel im Leitungsteam der Einrichtung statt. Henrik Beer, bisher pädagogischer Leiter, wechselte im Dezember in die Geschäftsstelle der Trägerin, wo er dem bisherigen Geschäftsführer Frank Gärtner nachfolgt. Neuer pädagogischer Leiter ist nun Tim

Arndt, der seit 2017 als pädagogischer Mitarbeiter im Azubiwohnen eingesetzt war. Peter Kapp, der bisher als stellvertretender pädagogischer Leiter den Bereich „Hilfen zur Erziehung“ verantwortete, hat seine Tätigkeit zum Ende des Jahres beendet. Seine Nachfolgerin ab Januar 2022 ist Carina Hubert.

In der Gesellschafterversammlung JuWo vertreten unseren Diözesanverband Sebastian Sellinat und Gabi Nick.

Kolping
Jugendwohnen



Kolping-Jugendwohnen Frankfurt
Lange Str. 26, 60311 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 299 06 950

 kolping-jugendwohnen.de/frankfurt
[instagram.com/kjwfrankfurt/](https://www.instagram.com/kjwfrankfurt/)

Mittendrin zuhause

DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT GEMEINSAM MEISTERN - MIT AZUBIWOHNEN BY KOLPING



DU FINDEST UNS HIER:
f @azubiwohnen

ODER AUF UNSERER
HOMEPAGE!



WIR HELFEN HELFEN!



KOLPING RECYCLING
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
FÜR EINE ERFOLGREICHE SAMMLUNG.



KOLPING RECYCLING GMBH | Christian Wirth Straße 16 | 36043 Fulda
Tel. 0661 9019444 | recycling@kolping.de | www.kolping-recycling.de



AUTHENTISCH . KLAR . PURISTISCH



FRANKFURT HIGHLIGHTS.

Shoppern auf Frankfurts berühmtester Einkaufsstraße, der Zeil, oder die Altstadt von Frankfurt erkunden?

In bester Citylage ist das Hotel der perfekte Ausgangspunkt!

WUNDERBAR GENIESSEN.

Das Restaurant „Hand-Werks-Kammer“ mit offener Showküche ist angelehnt an eine Schusterwerkstatt und schafft so eine reizvolle Verbindung von Tradition und Moderne.

TAGEN & FEIERN.

Für jedes geplante Event den passenden Raum! Die 7 Tagungs- und Veranstaltungsräume bieten den perfekten Rahmen für Tagungen, Firmenevents und andere Feierlichkeiten.

ANKOMMEN & WOHLFÜHLEN.

Das 3-Sterne-Superior Hotel erwartet Sie mit einem individuellen Charme und 45 komfortablen und modernen Zimmern. Sie werden sich schnell wie zu Hause fühlen!

mainhaus Stadthotel Frankfurt
Hotel und Restaurant . Kolpinghaus Frankfurt GmbH
Lange Straße 26 . 60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 2 99 060
www.mainhaus-frankfurt.de



Kolping

Urlaub
Zeit, die gut tut!



UNTERSTÜTZEN SIE DAS
PROJEKT BIBELPARK
UND WERDEN SIE MITGLIED IM

FÖRDERVEREIN

KOLPING-FERIENDORF HERBSTEIN e.V.



VOGELSDORF

lachen | entspannen | lernen

genießen | wohnen | erleben

WWW.VOGELSDORF.DE